PHILIPS

Monitor

7000 Series

27E3U7903

DE
Bedienungsanleitung

Register your product and get support at www.philips.com/welcome

Inhalt

1. **Wichtig 1**
   - 1.1 Sicherheitsmaßnahmen und Wartung 1
   - 1.2 Hinweise zur Notation 4
   - 1.3 Geräte und Verpackungsmaterialien richtig entsorgen 5

2. **Monitor einrichten 6**
   - 2.1 Installation 6
   - 2.2 Monitor bedienen 9
   - 2.3 MultiClient Integrated KVM 14
   - 2.4 MultiView 16
   - 2.5 Integrierte Webcam 18
   - 2.6 Geräuschunterdrückung 20
   - 2.7 Basisbaugruppe zur VESA-Montage entfernen 21

3. **Bildoptimierung 23**
   - 3.1 SmartImage 23
   - 3.2 SmartContrast 25
   - 3.3 Farbraum und Farbwert anpassen 26
   - 3.4 Daisy Chain-Funktion 27
   - 3.5 HDR 28

4. **Vorstellung des Thunderbolt™-Docking-Displays 29**
   - 4.1 Docking über Thunderbolt™ 4 29

5. **Designs zur Verhinderung des Computer-Vision-Syndroms (CVS) 30**

6. **Technische Daten 31**
   - 6.1 Auflösung und Vorgabemodi .35

7. **Energieverwaltung 37**

8. **Kundendienst und Garantie .. 38**
   - 8.1 Philips-Richtlinien zu Flachbildschirm-Pixeldefekten 38
   - 8.2 Kundendienst und Garantie ...41

9. **Problemlösung und häufig gestellte Fragen 42**
   - 9.1 Problemlösung 42
   - 9.2 Allgemeine häufig gestellte Fragen 43
   - 9.3 MultiView – häufig gestellte Fragen 47

1. Wichtig

Diese elektronische Bedienungsanleitung richtet sich an jeden Benutzer des Philips-Monitors. Nehmen Sie sich zum Studium dieser Bedienungsanleitung etwas Zeit, bevor Sie Ihren neuen Monitor benutzen. Die Anleitung enthält wichtige Informationen und Hinweise zum Betrieb ihres Monitors.

Die Garantie der Firma Philips findet dann Anwendung, wenn der Artikel ordnungsgemäß für dessen beabsichtigten Gebrauch benutzt wurde und zwar gemäß der Bedienungsanleitung und nach Vorlage der ursprünglichen Rechnung oder des Kassenbons, auf dem das Kaufdatum, der Name des Händlers sowie die Modell- und Herstellungsnummer des Artikels aufgeführt sind.

1.1 Sicherheitsmaßnahmen und Wartung

⚠ Warnungen

Der Einsatz von Bedienelementen, Einstellungen und Vorgehensweisen, die nicht in dieser Dokumentation erwähnt und empfohlen werden, kann zu Stromschlägen und weiteren elektrischen und mechanischen Gefährdungen führen.

Vor dem Anschließen und Benutzen des Computermonitors die folgenden Anweisungen lesen und befolgen.

Übermäßiger Schalldruck von Ohrhörern bzw. Kopfhörern kann einen Hörverlust bewirken. Eine Einstellung des Equalizers auf Maximalwerte erhöht die Ausgangsspannung am Ohrhörer- bzw. Kopfhörerausgang und damit auch den Schalldruckpegel.

Bedienung

- Bitte setzen Sie den Monitor keinem direkten Sonnenlicht, sehr hellem Kunstlicht oder anderen Wärmequellen aus. Längere Aussetzung derartiger Umgebungen kann eine Verfärbung sowie Schäden am Monitor verursachen.
- Es darf kein Öl mit dem Display in Berührung kommen. Öl kann die Kunststoffabdeckung des Displays beschädigen und die Garantie ungültig werden lassen.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die ggf. in die Belüftungsöffnungen fallen oder die adäquate Kühlung der Monitor-Elektronik behindern könnten.
- Die Belüftungsöffnungen des Gehäuses dürfen niemals abgedeckt werden.
- Vergewissern Sie sich bei der Aufstellung des Monitors, dass Netzstecker und Steckdose leicht erreichbar sind.
- Wenn der Monitor durch Ziehen des Netzsteckers ausgeschaltet wird, warten Sie 6 Sekunden, bevor Sie den Netzstecker wieder anschließen, um den Normalbetrieb wieder aufzunehmen.
- Achten Sie darauf, ausnahmslos das von Philips mitgelieferte zulässige Netzkabel zu benutzen. Wenn Ihr Netzkabel fehlt, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem örtlichen Kundencenter auf. (Bitte beachten Sie die in der Anleitung mit wichtigen Informationen aufgelisteten Servicekontaktdaten.)
- Betreiben Sie das Gerät mit der angegebenen Stromversorgung. Achten Sie darauf, den Monitor nur mit der angegebenen Stromversorgung zu betreiben. Eine falsche Spannung kann zu

Fehlfunktionen und Brand oder Stromschlag führen.

- Demontieren Sie das Netzteil nicht. Demontage des Netzteils birgt Brand- oder Stromschlaggefahr.
- Schützen Sie das Kabel. Ziehen oder biegen Sie Netzkabel und Signalkabel nicht. Stellen Sie weder den Monitor noch andere schwere Gegenstände auf die Kabel. Bei Beschädigung der Kabel drohen Brand- und Stromschlaggefahr.
- Setzen Sie den Monitor im Betrieb keinen starken Vibrationen und Erschütterungen aus.
- Zur Vermeidung möglicher Schäden, bspw. dass sich der Bildschirm von der Blende löst, darf der Monitor um nicht mehr als -5 Grad nach unten geneigt werden. Wenn der maximale Winkel von -5 Grad beim Neigen nach unten überschritten wird, fällt der daraus resultierende Schaden am Monitor nicht unter die Garantie.
- Der LCD-Monitor darf während des Betriebs oder Transports keinen Stößen oder Schlägen ausgesetzt und nicht fallen gelassen werden.
- Der USB-Type-C-Port kann mit spezifischen Geräten mit Brandschutzgehäuse gemäß IEC 62368-1 oder IEC 60950-1 verbunden werden.
- Eine übermäßige Benutzung kann Ihre Augen überanstrengen. Es ist besser, häufiger kurze Pausen als seltener lange Pausen zu machen. Machen Sie beispielsweise lieber alle 50 bis 60 Minuten eine 5- bis 10-minütige Pause als alle zwei Stunden eine 15-minütige Pause. Versuchen Sie mit Hilfe folgender Maßnahmen, eine Überanstrengung Ihrer Augen bei langer Bildschirmarbeit zu verhindern:
  - Konzentrieren Sie sich nach langer Fokussierung des Bildschirms auf Gegenstände in unterschiedlichen Entfernungen.
  - Blinzeln Sie bewusst während der Arbeit.
  - Entspannen Sie Ihre Augen, indem Sie sie schließen und sanft mit ihnen rollen.
  - Richten Sie Ihren Bildschirm auf eine geeignete und einen geeigneten Winkel entsprechend Ihrer Körpergröße aus.
  - Passen Sie Helligkeit und Kontrast auf geeignete Werte an.
  - Passen Sie die Umgebungsbeleuchtung in etwa auf die Bildschirmhelligkeit an. Vermeiden Sie fluoreszierendes Licht und Oberflächen, die nicht allzu viel Licht reflektieren.
  - Wenden Sie sich an einen Arzt, falls Ihre Symptome nicht nachlassen.

Instandhaltung

- Üben Sie keinen starken Druck auf das Monitorpanel aus; andernfalls kann Ihr LCD-Monitor beschädigt werden. Wenn Sie Ihren Monitor umstellen wollen, fassen Sie ihn an der Außenseite an; Sie dürfen den Monitor niemals mit Ihrer Hand oder Ihren Fingern auf dem LCD-Panel hochheben.
- Reinigungslösungen auf Ölbasis können die Kunststoffabdeckung des Displays beschädigen und die Garantie ungültig werden lassen.
- Wenn Sie den Monitor längere Zeit nicht benutzen, ziehen Sie das Netzkabel.
- Auch zur Reinigung des Monitors mit einem leicht angefeuchteten Tuch ziehen Sie erst das Netzkabel. Wenn der Bildschirm ausgeschaltet

ist kann er mit einem trockenen Tuch abgewischt werden. Benutzen Sie zur Reinigung Ihres Monitors jedoch niemals organische Lösemittel, wie z. B. Alkohol oder Reinigungsflüssigkeiten auf Ammoniakbasis.

- Zur Vermeidung des Risikos eines elektrischen Schlags oder einer dauerhaften Beschädigung des Gerätes muss der Monitor vor Staub, Regen, Wasser oder einer zu hohen Luftfeuchtigkeit geschützt werden.
- Sollte der Monitor nass werden, wischen Sie ihn so schnell wie möglich mit einem trockenen Tuch ab.
- Sollten Fremdkörper oder Wasser in Ihren Monitor eindringen, schalten Sie das Gerät umgehend aus und ziehen das Netzkabel. Entfernen Sie dann den Fremdkörper bzw. das Wasser und lassen Sie den Monitor vom Kundendienst überprüfen.
- Lagern Sie den Monitor nicht an Orten, an denen er Hitze, direkter Sonneneinstrahlung oder extrem niedrigen Temperaturen ausgesetzt ist.
- Um die optimale Betriebsleistung und Lebensdauer Ihres Monitors zu gewährleisten, benutzen Sie den Monitor bitte in einer Betriebsumgebung, die innerhalb des folgenden Temperatur- und Feuchtigkeitsbereichs liegt.
  - Temperatur: 0°C~40°C 32°F~104°F
  - Feuchtigkeit: 20 % relative Luftfeuchtigkeit~80 % relative Luftfeuchtigkeit

Wichtige Informationen zu eingebrannten Bildern/Geisterbildern

- Aktivieren Sie grundsätzlich einen bewegten Bildschirmschoner, wenn Sie Ihren Monitor verlassen. Achten Sie grundsätzlich darauf, dass das Bild bei der Anzeige statischer Inhalte von Zeit zu Zeit gewechselt wird – zum Beispiel durch einen passenden Bildschirmschoner. Die über längere Zeit ununterbrochene Anzeige von unbewegten, statischen Bildern kann zu „eingebrannten" Bildern führen, die man auch „Nachbilder" oder „Geisterbilder" nennt.
- Solche „Geisterbilder", „Nachbilder" oder „eingebrannten" Bilder zählen zu den bekannten Phänomenen der LCD-Panel-Technologie. In den meisten Fällen verschwinden solche „Geisterbilder", „Nachbilder" oder „eingebrannten" Bilder bei abgeschaltetem Gerät im Laufe der Zeit von selbst.

⚠ Warnung

Wenn Sie keinen Bildschirmschoner oder eine Anwendung zur regelmäßigen Aktualisierung des Bildschirminhaltes aktivieren, kann dies „eingebrannte Bilder", „Nachbilder" oder „Geisterbilder" erzeugen, die nicht mehr verschwinden und nicht reparabel sind. Solche Schäden werden nicht durch die Garantie abgedeckt.

Service

- Das Gehäuse darf nur von qualifizierten Service-Technikern geöffnet werden.
- Sollten Sie zur Reparatur oder zum Ein- oder Zusammenbau Dokumente benötigen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem örtlichen Kundendienst-Center auf. (Bitte beachten Sie die in der Anleitung mit wichtigen Informationen aufgelisteten Servicekontaktdaten.)
- Hinweise zum Transport und Versand finden Sie in den „Technischen Daten".

- Lassen Sie Ihren Monitor niemals in einem der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzten Auto/Kofferraum zurück.

Hinweis
Sollte der Monitor nicht normal funktionieren oder sollten Sie nicht genau wissen, was Sie zu tun haben, nachdem die in dem vorliegenden Handbuch enthaltenen Bedienungsanweisungen befolgt wurden, ziehen Sie bitte einen Kundendienst-Techniker zu Rate.

Dieses Gerät eignet sich nicht für den Betrieb an Standorten, an denen sich möglicherweise Kinder aufhalten.

1.2 Hinweise zur Notation

In den folgenden Unterabschnitten wird die Notation erläutert, die in diesem Dokument verwendet wurde.

Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

In diesem Handbuch können Abschnitte entweder fett oder kursiv gedruckt und mit einem Symbol versehen sein. Diese Textabschnitte enthalten Anmerkungen, Vorsichtshinweise oder Warnungen. Sie werden wie folgt eingesetzt:

Hinweis
Dieses Symbol weist auf wichtige Informationen und Tipps hin, mit denen Sie Ihr Computersystem besser einsetzen können.

Vorsicht
Dieses Symbol verweist auf Informationen darüber, wie entweder eventuelle Schäden an der Hardware oder Datenverlust vermieden werden können.

Warnung
Dieses Symbol weist auf mögliche Verletzungsgefahren hin, und gibt an, wie diese vermieden werden können.

Es können auch andere Warnungen in anderen Formaten angezeigt werden, die nicht mit einem Symbol versehen sind. In solchen Fällen ist die spezifische Darstellung der Warnung behördlich vorgeschrieben.

1.3 Geräte und Verpackungsmaterialien richtig entsorgen

Elektrische und elektronische Altgeräte

Diese Kennzeichnung am Produkt oder an seiner Verpackung signalisiert, dass dieses Produkt gemäß europäischer Direktive 2012/19/EU zur Handhabung elektrischer und elektronischer Altgeräte nicht mit dem regulären Hausmüll entsorgt werden darf. Sie müssen dieses Gerät zu einer speziellen Sammelstelle für elektrische und elektronische Altgeräte bringen. Ihre Stadtverwaltung, Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder der Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben, informieren Sie gerne über geeignete Sammelstellen für elektrische und elektronische Altgeräte in Ihrer Nähe.

Ihr neuer Monitor enthält Rohstoffe, die recycelt und wiederverwendet werden können. Das Gerät kann von spezialisierten Unternehmen sachgerecht recycelt werden; so können möglichst viele Materialien wiederverwertet werden, während nur ein geringer Teil entsorgt werden muss.

Wir haben auf sämtliches unnötiges Verpackungsmaterial verzichtet und dafür gesorgt, dass sich die Verpackung leicht in einzelne Materialien trennen lässt.

Ihr Vertriebsrepräsentant informiert Sie gerne über örtliche Regelungen zur richtigen Entsorgung Ihres alten Monitors und der Verpackung.

Hinweise zu Rücknahme und Recycling

Philips verfolgt technisch und ökonomisch sinnvolle Ziele zur Optimierung der Umweltverträglichkeit ihrer Produkte, Dienste und Aktivitäten.

Von der Planung über das Design bis hin zur Produktion legt Philips größten Wert darauf, Produkte herzustellen, die problemlos recycelt werden können. Bei Philips geht es bei der Behandlung von Altgeräten vorrangig darum, möglichst an landesweiten Rücknahmeinitiativen und Recyclingsprogrammen mitzuwirken – vorzugsweise in Zusammenarbeit mit Mitbewerbern –, in deren Rahmen sämtliche Materialien (Produkte und zugehöriges Verpackungsmaterial) in Harmonie mit Umweltschutzgesetzen und Rücknahmeprogrammen von Vertragsunternehmen recycelt werden.

Ihr Anzeigegerät wurde aus hochwertigen Materialien und Komponenten gefertigt, die recycelt und wiederverwendet werden können.

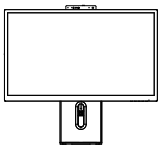
Wenn Sie mehr über unser Recyclingprogramm erfahren möchten, besuchen Sie bitte:

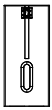
http://www.philips.com/a-w/about/sustainability.html

2. Monitor einrichten

2.1 Installation

1 Lieferumfang





VESA Bracket

Screw and screwdriver
M4 x 4 / M6 x 1

Power

*HDMI

*USB C-C

*USB C-A

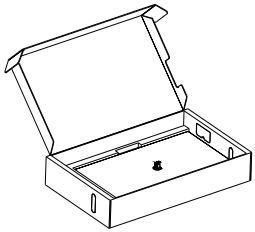
*USB C-C/A

*Thunderbolt™ 4

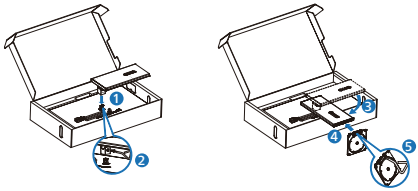
* Variiert je nach Region.

2 Basis installieren

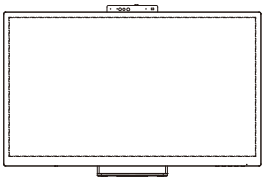
1. Platzieren Sie den Bildschirm mit dem Panel nach unten auf einem weichen Untergrund. Achten Sie darauf, dass der Bildschirm nicht zerkratzt oder beschädigt wird.



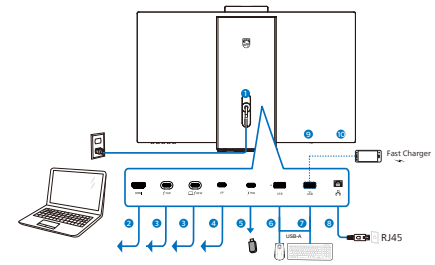
2. Halten Sie den Ständer mit beiden Händen.
   (1) Setzen Sie die Halterung in den Monitor ein und drehen Sie sie nach rechts.
   (2) Lösen Sie die Halterungsschrauben mit einem Schraubendreher.
   (3) Bringen Sie die Halterung wieder in ihre Ausgangsposition.
   (4) Setzen Sie die Basis in das Ende der Halterung ein.
   (5) Lösen Sie die Basisschrauben mit einem Schraubendreher.

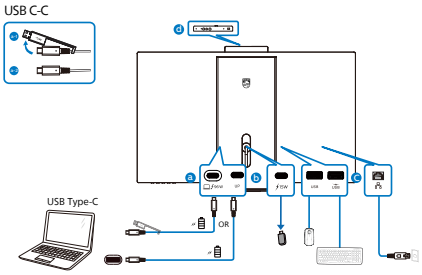


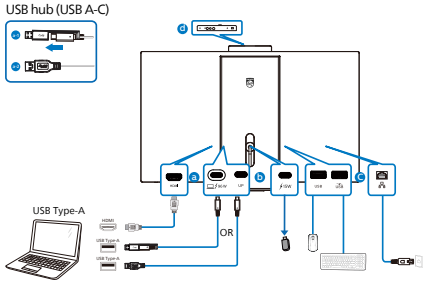
3. Halten Sie den Ständer nach der Installation mit beiden Händen und heben Sie den Monitor an.



3 Mit Ihrem PC verbinden







1. AC-Netzeingang
2. HDMI-Eingang
3. ThunderboltTM-4-Eingang (96W) / ThunderboltTM-4-Ausgang (15W)
   - ThunderboltTM-4-Eingang (96W): Videoausgang (Alt Mode DP 1.4), PD 96 W, Datenübertragung.
   - ThunderboltTM-4-Ausgang (15W): PD 15 W, Downstream.
   - Thunderbolt-Daisy-Chain: erst Thunderbolt-Eingang einstecken (96W), dann für Signalausgabe Thunderbolt-Ausgang (15W) einstecken.
     (Siehe Kapitel: Daisy-Chain-Funktion)
4. USBC upstream
5. USBC downstream(15W)
6. USB-downstream
7. USB-Downstream/USB-Ladeanschluss
8. RJ45-Eingang
9. Audio (Eingang/Ausgang): Kombianschluss Audioausgang/ Mikrofoneingang
10. Kensington-Diebstahlsicherung

PC-Verbindung

1. Schließen Sie das Netzkabel richtig an der Rückseite des Monitors an.
2. Schalten Sie den Computer aus, trennen Sie das Netzkabel.
3. Verbinden Sie das Signalkabel des Monitors mit dem Videoanschluss an der Rückseite des Computers.
4. Verbinden Sie die Netzkabel des Computers und des Monitors mit einer Steckdose in der Nähe.
5. Schalten Sie Computer und Bildschirm ein. Wenn der Monitor ein Bild anzeigt, ist die Installation abgeschlossen.

4 USB-Hub

Zur Einhaltung internationaler Energiestandards werden USB-Hub/ Ports dieses Displays im Bereitschafts- und abgeschalteten Modus deaktiviert.

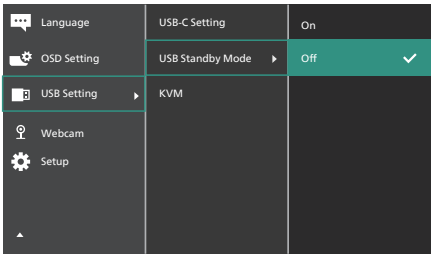
Verbundene USB-Geräte funktionieren in diesem Zustand nicht.

Zur dauerhaften Aktivierung der USB-Funktion rufen Sie bitte das Bildschirmmenü auf, wählen „USB-Bereitschaftsmodus“ und setzen es auf „Ein“. Stellen Sie bei der Werksrücksetzung des Monitors sicher, dass „USB-Standby-Modus“ im OSD-Menü auf „Ein“ gesetzt ist.

5 USB-Laden

Dieses Display hat USB-Ports, die Strom ausgeben, teilweise mit USB-Ladefunktion (identifizierbar durch das Betriebssymbol). Mit diesen Anschlüssen können Sie beispielsweise Ihr Smartphone aufladen oder Ihre externe Festplatte mit Strom versorgen. Das Display muss zur Nutzung dieser Funktion ständig eingeschaltet bleiben.

Einige ausgewählte Philips-Displays versorgen Ihr Gerät möglicherweise nicht mit Strom bzw. laden es nicht auf, wenn sie den Ruhezustand/ Bereitschafts- aufrufen (weiße Betriebsanzeige-LED blinkt). In diesem Fall rufen Sie bitte das OSD-Menü auf, wählen Sie „USB Standby Mode“ und setzen Sie die Funktion auf den „Ein“-Modus (Standard = „Aus“). Dadurch bleiben USB-Stromversorgung und Ladefunktionen aktiv, selbst wenn der Monitor den Ruhezustand/ Bereitschafts- aufruft.



Hinweis

Wenn Sie Ihren Monitor zu einem beliebigen Zeitpunkt über den Ein-/ Ausschalter ausschalten, werden auch alle USB-Anschlüsse abgeschaltet.

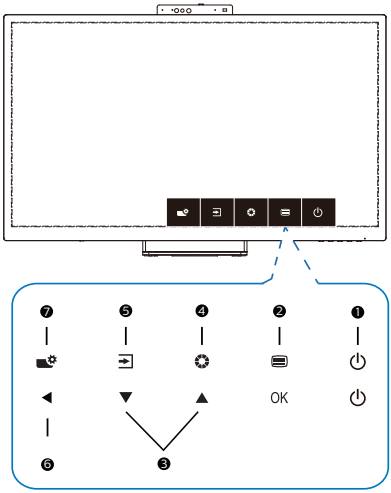
Warnung:

USB-2,4-GHz-WLAN-Geräte, wie kabellose Mäuse, Tastaturen und Kopfhörer, können durch das (Keine Vorschläge)-Signal von USB 3,2-Geräten gestört werden, was eine verringerte Effizienz der Funkübertragung zur Folge haben kann. Versuchen Sie in diesem Fall bitte anhand der nachstehenden Schritte, die Auswirkungen von Störungen zu reduzieren.

- Versuchen Sie, USB 2,0-Empfänger vom USB 3,2-Anschlussport fernzuhalten.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen Ihrem WLAN-Empfänger und dem USB 3,2-Anschlussport über ein standardmäßiges USB-Verlängerungskabel oder einen USB-Hub.

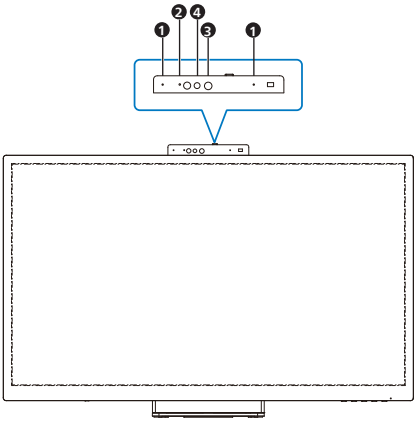
2.2 Monitor bedienen

1 Beschreibung der Bedientasten



❶	⏻	Schalten Sie den Monitor ein oder aus.
❷	☰/OK	Auf das OSD-Menü zugreifen. OSD-Einstellungen bestätigen.
❸	▲▼	OSD-Menü anpassen.
❹		Farbraum anpassen.
❺		Signaleingangsquelle wechseln.
❻	◀	Zum Zurückkehren zur vorherigen OSD-Ebene.
❼		SmartImage. Es stehen mehrere Optionen zur Auswahl: EasyRead, Office (Büro), Photo (Foto), Movie (Film), Game (Spiel), Economy (Energiesparen), SmartUniformity , D-Mode (D-Modus) und Off (Aus). Sie können aus Fünf Modi auswählen: HDR HLG, HDR Vivid(HDR lebendig), HDR Movie, DisplayHDR 600, Personal, Off (Aus).

2 Webcam



❶	Mikrofon
❷	Webcam-Aktivitätsleuchte
❸	5,0-Megapixel-Webcam
❹	IR der Gesichtsidentifizierung

3 Automatische Webcam-Rahmung

1. Was ist das?

Wenn Automatische Webcam-Rahmung eingeschaltet ist, ist die Webcam mit einer Funktion zum Vergrößern und Verkleinern innerhalb eines begrenzten Abstands ausgestattet.

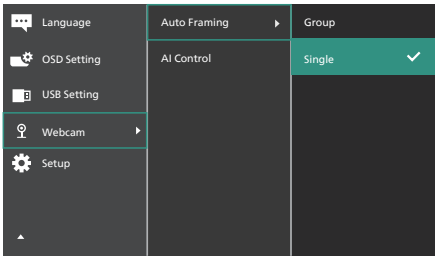
2. Wieso brauche ich das?

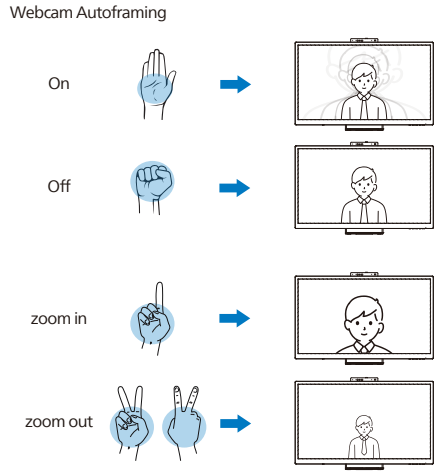
Die Funktion Automatische Webcam-Rahmung eignet sich ideal für dynamische Videowände und lange Meetings sowie Anrufe mit mehreren Teammitgliedern.

3. Wie funktioniert das?

Nutzer können die Funktion Webcam-Auto-Rahmung des Monitors innerhalb ihres Erkennungsbereichs von 180 cm mit der Geste einer geöffneten Hand aktivieren bzw. mit einer Faust deaktivieren. Außerdem unterstützt

die Webcam das Vergrößern und Verkleinern mittels Gesten. Zum Verkleinern bringen Sie Ihre Finger durch Spreizen einfach in eine „V“-Form. Wechseln Sie zum Vergrößern von der „V“-Form zur Geste „Nummer 1“. Um den Nutzer des Webcam-Status zu benachrichtigen, wird drei Sekunden lang eine Hinweismeldung rechts oben am Bildschirm angezeigt.





Modus

Einzeln (Standard)

- Im Einzeln-Modus visiert die Webcam des Monitors den Nutzer, der Webcam am nächsten ist, an und verfolgt diesen und vergrößert/verkleinert die Anzeige zur Anpassung entsprechend.
- Im Multi-Modus erkennt die Webcam des Monitors aller Gesichter innerhalb der Reichweite und zoomt automatisch so, dass sich jeder im Rahmen befindet: Dies stellt sicher, dass alle Mitglieder exakt angezeigt werden.

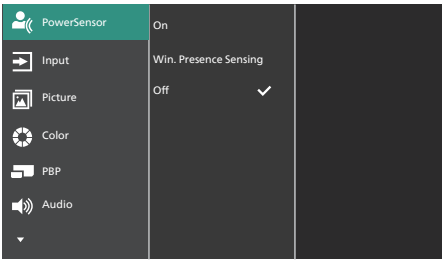
Anmerkung

- To achieve the 5MP resolution with optimal image performance, please ensure that the camera resolution in your laptop’s system settings is configured to 5MP. When the Webcam Autoframing feature is enabled, the camera pixel quality is limited to 2MP. In addition, please note that the Webcam Autoframing feature will detect and capture users from the center to within a viewing angle of 75 degrees.
- The default setting for the Webcam Autoframing is "Single". This message will be shown on the top right hand corner of the screen.

4 Description of the On Screen Display

What is On-Screen Display (OSD)?

On-Screen Display (OSD) is a feature in all Philips LCD monitors. It allows an end user to adjust screen performance or select functions of the monitors directly through an on-screen instruction window. A user friendly on screen display interface is shown as below:



Einfache Hinweise zu den Bedientasten

In der oben abgebildeten OSD-Anzeige können Sie die Tasten ▼▲ an der vorderen Abdeckung des Monitors drücken, um den Cursor zu bewegen, und anschließend OK drücken, um die Auswahl bzw. Änderung zu bestätigen.

The OSD Menu

Below is an overall view of the structure of the On-Screen Display. You can use this as a reference when you want to work your way around the different adjustments later on.

Main menu	Sub menu	
PowerSensor	On	1, 2, 3, 4
	Win. Presence Sensing	
	Off	
Input	HDMI 2.1	
	Thunderbolt	
	Auto	On, Off
Picture	SmartImage	EasyRead, Office, Photo, Movie, Game, Economy, SmartUniformity, D-Mode, Off
	SmartImage HDR	HDR HLG, HDR Vivid, HDR Movie, DisplayHDR 600, Personal, Off
	Tone Mapping	HDR 600, More Details, Balanced, Brighter
	Picture Format	Wide Screen, 4:3
	Local Dimming	Weak, Medium, Strong, Off
	Brightness	0~100
	Contrast	0~100
	Sharpness	0~100
	Hue	0~100
	Saturation	0~100
	6 Colors	Red: 0~100 Magenta: 0~100 Blue: 0~100 Cyan: 0~100 Green: 0~100 Yellow: 0~100
	SmartResponse	Off, Fast , Faster, Fastest
	SmartContrast	On, Off
	Gamma	1.8, 2.0, 2.2, 2.4, 2.6
	Pixel Orbiting	On, Off
	Over Scan	On, Off
Color	Color Temperature	Native, 5000K, 6500K, 7500K, 8200K, 9300K, 11500K
	Color Space	Display-P3, DCI-P3, DCI-P3 (D50), sRGB, Adobe RGB, Adobe RGB (D50), Rec. 2020, Rec. 709
	CMR Color Space	Display-P3, DCI-P3, DCI-P3 (D50), sRGB, Adobe RGB, Adobe RGB (D50), Rec. 2020, Rec. 709, Custom Mode
	HDR Color Space	DCI-P3, Rec. 2020
	CMR HDR Color Space	DCI-P3, Rec. 2020
	User Define	Red: 0-100 Green: 0-100 Blue: 0-100
PBP	PBP Mode	Off, PBP
	PBP Input	HDMI 2.1, Thunderbolt
	Swap	
Audio	Volume	0-100
	Mute	On, Off
	Audio Source	HDMI, Thunderbolt
	Noise Cancelling	On, Off
Language	English, Deutsch, Español, Ελληνική, Français, Italiano, Magyar, Nederlands, Português, Português do Brasil, Polski, Русский , Svenska, Suomi, Türkçe, Čeština, Українська, 简体中文, 繁體中文, 日本語, 한국어	
OSD Setting	Horizontal	0-100
	Vertical	0-100
	Transparency	Off, 1, 2, 3, 4
	OSD Time Out	5s, 10s, 20s, 30s, 60s
USB Setting	USB-C Setting	High Resolution, High Data Speed
	USB Standby Mode	On, Off
	KVM	Auto, Thunderbolt, USB C
Webcam	Auto Framing	Group, Single
	AI Control	On, Off
Setup	Power LED	0, 1, 2, 3, 4
	Resolution Notification	On, Off
	HDMI Resolution Switch	4K, 5K
	ThunderBolt	HBR2, HBR3
	Reset	Yes, No
	Information	

5 Hinweis zur Auflösung

Der Monitor kann seine volle Leistung bei einer physikalischen Auflösung von 3840 x 2160 Bildwiederholfrequenz ausspielen. Wird der Monitor mit einer anderen Auflösung betrieben, wird eine Warnmeldung auf dem Bildschirm angezeigt: Mit einer Auflösung von 5120 x 2880 erreichen Sie die besten Ergebnisse.

Die Anzeige der nativen Auflösung kann mittels der Option Setup im Bildschirmmenü ausgeschaltet werden.

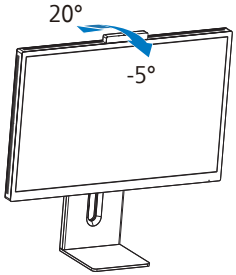
6 Firmware

Die Over-The-Air- (OTA) Firmware-Aktualisierung erfolgt über die SmartControl-Software und lässt sich ganz einfach über die Philips-Website herunterladen. Wozu dient SmartControl? Dabei handelt es sich um eine zusätzliche Software, die Ihnen bei der Steuerung der Foto-, Audio- und anderer Grafikeinstellungen des Monitors hilft.

Im Abschnitt „Einrichtung“ können Sie prüfen, welche Firmware-Version Sie aktuell nutzen und ob eine Aktualisierung erforderlich ist. Zudem ist zu beachten, dass Firmware-Aktualisierungen über die SmartControl-Software erfolgen müssen. Sie müssen bei der Aktualisierung der Firmware in SmartControl over-the-air (OTA) mit einem Netzwerk verbunden sein.

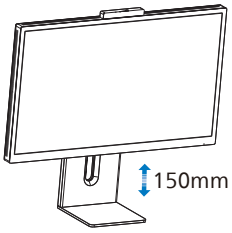
7 Physische Funktionen

Neigung

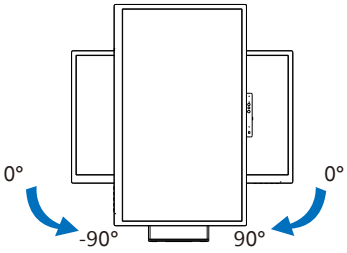


Schwenken

Höhenverstellung



Drehung



Warnung

- Zur Vermeidung möglicher Bildschirmschäden, bspw. dass sich der Bildschirm ablöst, darf der Monitor um nicht mehr als -5 Grad nach unten geneigt werden.
- Drücken Sie bei Anpassung des Monitorwinkels nicht gegen den Bildschirm. Greifen Sie nur an der Blende.
- Achten Sie beim Schwenken des Monitors darauf, dass der Ständer auf die maximale Höhe eingestellt und der Bildschirm leicht nach hinten geneigt ist, bevor Sie ihn drehen.

2.3 MultiClient Integrated KVM

1 Was ist das?

Mit dem Schalter MultiClient Integrated KVM können Sie zwei separate PCs mit einem Satz aus Monitor, Tastatur und Maus steuern.

2 So aktivieren Sie MultiClient Integrated KVM

Mit dem Philips-Monitor mit integriertem MultiClient Integrated KVM können Sie Ihre Peripheriegeräte über die OSD-Menüeinstellung schnell zwischen zwei Geräten umschalten.

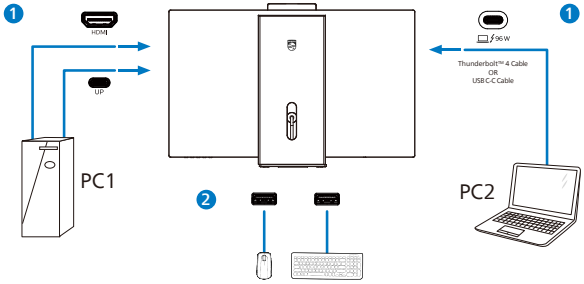
Verwenden Sie TBT4 In und HDMI als Eingang, nutzen Sie dann TBT4 In als USBC-Upstream

Bitte befolgen Sie die Schritte für die Einstellungen.

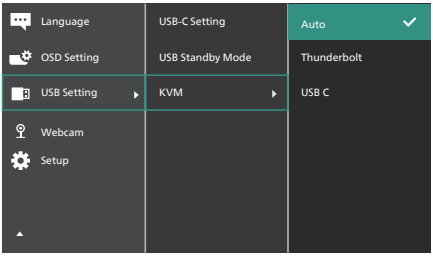
1. Verbinden Sie gleichzeitig die USBC-Kabel von Ihren dualen Geräten mit dem Anschluss „USBC up“ dieses Monitors.

Quelle	USB-Upstream
HDMI	USBC UP
Thunderbolt-Eingang (96 W)	Thunderbolt-Eingang (96 W)

2. Verbinden Sie Peripheriegerät mit dem HDMI- und Thunderbolt-Eingang (96 W) dieses Monitors.



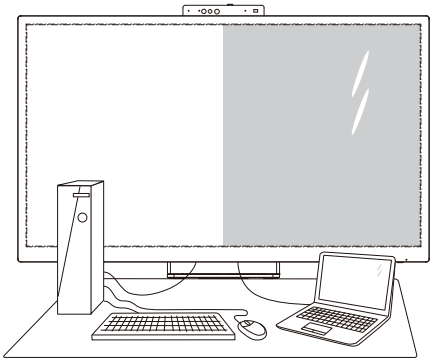
3. Rufen Sie das OSD-Menü auf. Gehen Sie zur KVM-Ebene und wählen Sie „Auto“, „Thunderbolt“ zum Umschalten der Steuerung der Peripheriegeräte von einem Gerät zu einem anderen. Wiederholen Sie diesen Schritt einfach zum Umschalten des Steuersystems über einen Satz Peripheriegeräte.



Anmerkung

Zudem können Sie „MultiClient Integrated KVM“ im BnB-Modus nutzen. Wenn Sie BnB aktivieren, können Sie zwei verschiedene Quellen an diesem Monitor gleichzeitig nebeneinander sehen. „MultiClient Integrated KVM“ verbessert Ihre Bedienung über einen Satz Peripheriegeräte zur Steuerung von zwei Systemen über die OSD-Menüeinstellung. Befolgen Sie Schritt 3, wie oben erwähnt. Zur Auswahl des Hauptmenüs [BnB] nach oben oder unten schieben, dann um Bestätigen nach rechts schieben.

2.4 MultiView



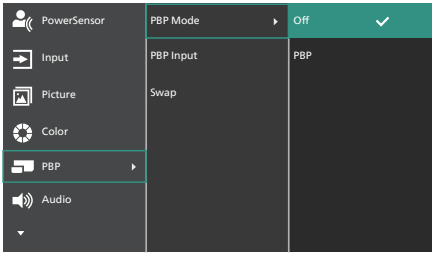
1 Was ist das?

MultiView ermöglicht die aktive Dualverbindung und -betrachtung, sodass Sie mit mehreren Geräten, wie PC und Notebook, gleichzeitig arbeiten können; dies macht die komplexe Bearbeitung mehrerer Aufgaben zu einem Kinderspiel.

2 Wieso brauche ich das?

Mit dem besonders hochauflösenden MultiView-Bildschirm von Philips können Sie eine Welt der Konnektivität auf komfortable Weise im Büro oder zuhause erleben. Mit diesem Bildschirm können Sie bequem mehrere Inhaltsquellen an einem Display genießen. Beispiel: Möglicherweise möchten Sie den Echtzeitnachrichten-Feed mit Ton im kleinen Fenster verfolgen, während Sie an Ihrem aktuellsten Blog arbeiten; oder Sie möchten eine Excel-Datei von Ihrem Ultrabook bearbeiten, während Sie per Anmeldung am gesicherten Unternehmensintranet auf Dateien zugreifen.

3 Wie aktiviere ich MultiView per Bildschirmmenü?



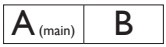
1. Nach rechts drücken, um das Bildschirmmenü aufzurufen.
2. Nach oben oder nach unten drücken, um im Hauptmenü [PBP] zu wählen, dann zum Bestätigen nach rechts drücken.
3. Nach oben oder nach unten drücken, um im Hauptmenü [PBP-Modus] zu wählen, dann zum Bestätigen nach rechts drücken.
4. Nach oben oder nach unten drücken, um [PBP] zu wählen, dann nach rechts drücken.
5. Nun können Sie sich zur Einstellung von [Eingang PBP] oder [Tauschen] rückwärts bewegen.
6. Nach recht drücken, um Ihre Wahl zu bestätigen.

4 MultiView im Bildschirmmenü

- PBP Mode (PBP-Modus): Es gibt zwei Modi für MultiView: [PBP].

[PBP]: Bild-und-Bild

Öffnet ein Subfenster (nebeneinander) mit einer anderen Signalquelle.



Wenn die Subquelle nicht erkannt wird:

Hinweis

Die schwarzen Streifen zeigen die Ober- und Unterkante des Bildschirms für das richtige Seitenverhältnis im BuB-Modus. Wenn Sie Vollbildanzeigen nebeneinander sehen möchten, passen Sie einfach die Auflösungen Ihrer Geräte auf eine Pop-up-Auflösung an und Sie sehen die Bildschirme zweiter Geräte nebeneinander ohne schwarze Streifen an diesem Display. Beachten Sie, dass analoge Signale keine Vollbildanzeige im BuB-Modus unterstützen.

- PBP Input (PBP-Eingang): Es stehen verschiedene Videoeingänge als untergeordnete Anzeigequelle zur Auswahl: [**HDMI 2.1**], und **[Thunderbolt input 96W]**.

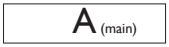
Hinweise zur Kompatibilität von Haupt-/Subeingangsquelle entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle.

MultiView	Eingänge	Mögliche Subquellen (xl)	
		HDMI 2.1	Thunderbolt™ 4
Hauptquelle (xl)	HDMI 2.1	●	●
	Thunderbolt™ 4	●	●

- Swap (Wechsel): Haupt- und Subbildquelle werden am Display ausgetauscht.

  A- und B-Quelle im [PBP]-Modus tauschen:

- Off (Aus): Beendet die MultiView-Funktion.



Hinweis

Beim Einsatz der Wechselfunktion werden Video- und Audioquelle gleichzeitig getauscht.

2.5 Integrierte Webcam

1 Was ist das?

Philips‘ innovative und sichere Webcam springt heraus, wenn Sie sie benötigen, und lässt sich sicher im Monitor verstauen, wenn Sie keine Verwendung dafür haben. Die Webcam ist außerdem mit fortschrittlichen Sensoren für die Gesichtserkennung von Windows Hello ausgestattet, die eine praktische Anmeldung an Ihren Windows-Geräten in weniger als 2 Sekunden ermöglicht – das ist 3-mal schneller als ein Kennwort.

2 Wie aktiviert man die Webcam

Die Philips Webcam kann aktiviert werden, indem Sie Ihren PC einfach über ein USB-Kabel an den „Thunderbolt input (96W) “-Anschluss oder den „USB-C Upstream“-Anschluss des Monitors anschließen. Wählen Sie dann die entsprechende Auswahl im Abschnitt „KVM“ des OSD-Menüs.

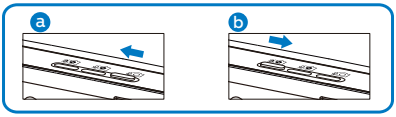
Die Verbindungseinrichtung für die mit Windows Hello ausgestattete Webcam ist abgeschlossen.

Die Gesichtserkennungsfunktion (Windows Hello) ist nur auf Computern mit Windows 10 oder Windows 11 verfügbar. Weitere Informationen finden Sie auf der Microsoft Windows Hello-Seite. Bei Systemen unter Windows 10/11 oder macOS funktioniert die Webcam normal, aber die Gesichtserkennungsfunktion ist nicht verfügbar.

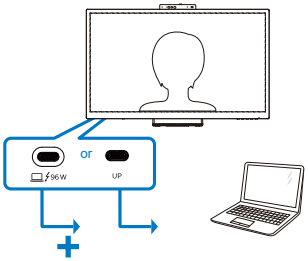
Betriebssystem	Webcam	Windows Hello
Windows 10	Ja	Ja
Windows 11	Ja	Ja

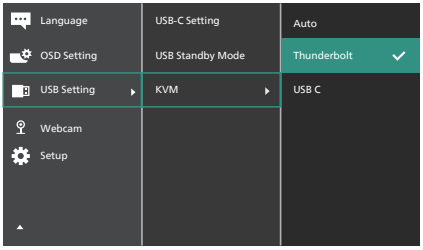
Bitte befolgen Sie die Schritte für die Einstellung:

1. Drücken Sie die integrierte Webcam an der Oberseite dieses Monitors und drehen Sie sie nach vorne.



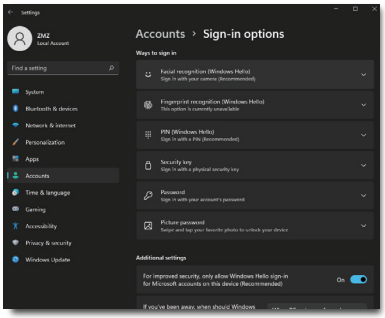
2. Anschließen Sie einfach das USB-Kabel von Ihrem PC an den "Thunderbolt input (96W) " oder "USBC UP" Anschluss dieses Monitors.





3. Einstellung unter Windows 11 für Windows Hello

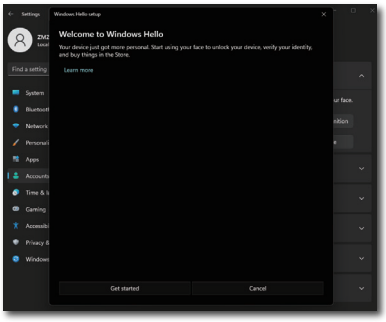
a. Klicken Sie in der Einstellungen-App auf Konten.



b. Klicken Sie in der Seitenleiste auf Anmeldeoptionen.

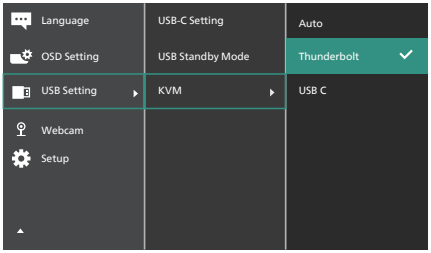
c. Sie müssen einen PIN-Code eingeben, bevor Sie Windows Hello nutzen können. Sobald Sie diesen hinzugefügt haben, wird die Option für Hello freigeschaltet.

d. Nun sehen Sie, welche Optionen zur Einrichtung unter Windows Hello verfügbar sind.



e. Klicken Sie auf „Erste Schritte“. Die Einstellung ist abgeschlossen.

4. Falls Sie das USB-Kabel vom „Thunderbolt input (96W)“ -Port dieses Monitors verbinden, rufen Sie das Bildschirmmenü auf, um „Thunderbolt“ unter „KVM“ auszuwählen.

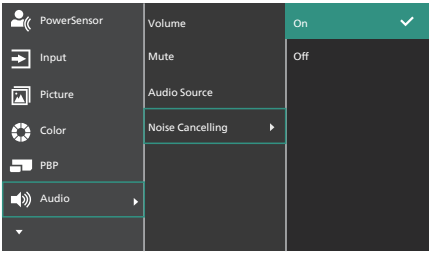


Anmerkung

1. Neueste Informationen finden Sie immer auf der offiziellen Windows-Webseite. Die Informationen in EDFU könnten ohne Ankündigung geändert werden.
2. Verschiedene Regionen haben unterschiedliche Spannungen. Eine inkonsistente Spannungseinstellung kann bei Verwendung dieser Webcam Wellen verursachen. Bitte nehmen Sie die Spannungseinstellung entsprechend der Spannung in Ihrer Region vor.

2.6 Geräuschunterdrückung

Dieser Monitor verfügt über Technologie zur Geräuschunterdrückung. Bei Verbindung über USB C filtert der Monitor während Videokonferenzen automatisch menschliche Geräusche. Diese Funktion kann im OSD-Menü unter Noise Cancelling (Geräuschunterdrückung) ausgeschaltet werden (Standard = Ein).



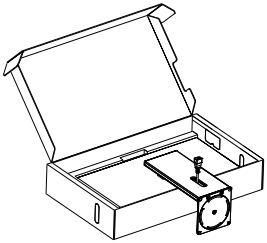
Hinweis

Wenn mehrere Geräte mit dem Display verbunden sind, können beide gleichzeitig über den Lautsprecher wiedergeben. Sie sollten die Audioausgabe des nicht primären Gerätes deaktivieren.

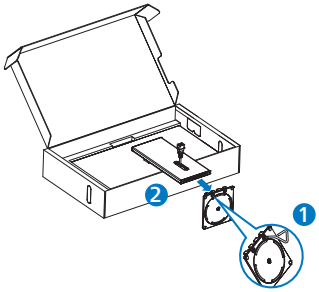
2.7 Basisbaugruppe zur VESA-Montage entfernen

Bitte machen Sie sich mit den nachstehenden Hinweisen vertraut, bevor Sie die Monitorbasis zerlegen – so vermeiden Sie mögliche Beschädigungen und Verletzungen.

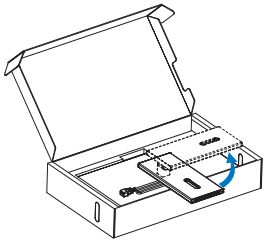
1. Platzieren Sie den Bildschirm mit dem Panel nach unten auf einem weichen Untergrund. Achten Sie darauf, dass der Bildschirm nicht zerkratzt oder beschädigt wird.



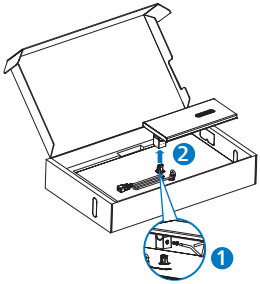
2. Entfernen Sie die Basisschrauben mit einem Schraubendreher.



3. Drehen Sie die Halterung nach rechts und lösen Sie die Halterungsschrauben mit einem Schraubendreher.

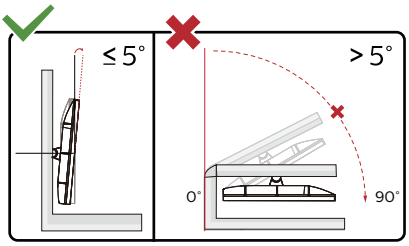


4. Nehmen Sie die Halterung auf und führen Sie die VESA-Installation durch.



Hinweis

Bitte kaufen Sie die geeignete Wandhalterung; andernfalls ist der Abstand zwischen dem rückseitig eingestecktem Signalkabel und der Wand zu kurz.



* Das Anzeigedesign kann von den Abbildungen In dieser Anleitung abweichen.

Warnung

- Zur Vermeidung möglicher Bildschirmschäden, bspw. dass sich der Bildschirm ablöst, darf der

Monitor um nicht mehr als -5 Grad nach unten geneigt werden.

- Drücken Sie bei Anpassung des Monitorwinkels nicht gegen den Bildschirm. Greifen Sie nur an der Blende.

3. Bildoptimierung

3.1 SmartImage

1 Was ist das?

SmartImage bietet Ihnen Vorgabeeinstellungen, die Ihren Bildschirm optimal an unterschiedliche Bildinhalte anpassen und Helligkeit, Kontrast, Farbe und Schärfe in Echtzeit perfekt regeln. Ob Sie mit Texten arbeiten, Bilder betrachten oder ein Video anschauen – Philips SmartImage sorgt stets für ein optimales Bild.

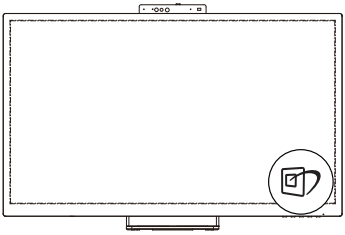
2 Wieso brauche ich das?

Sie wünschen sich einen Monitor, der Ihnen unter allen Umständen ein optimales Bild bietet. Die SmartImage-Software regelt Helligkeit, Kontrast, Farbe und Schärfe in Echtzeit und sorgt damit jederzeit für eine perfekte Darstellung.

3 Wie funktioniert das?

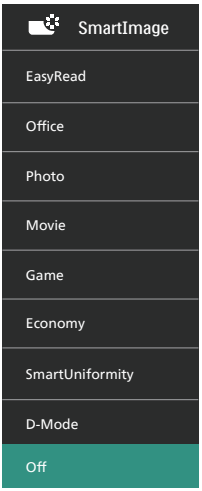
SmartImage ist eine exklusive, führende Philips-Technologie, welche die auf dem Bildschirm dargestellten Inhalte analysiert. Je nach ausgewähltem Einsatzzweck passt SmartImage Einstellungen wie Kontrast, Farbsättigung und Bildschärfe ständig optimal an die jeweiligen Inhalte an – und dies alles in Echtzeit mit einem einzigen Tastendruck.

4 Wie schalte ich SmartImage ein?



1. Drücken Sie ; das SmartImage-OSD wird angezeigt.
2. Durch weitere Betätigung von ▼▲ schalten Sie zwischen den Optionen EasyRead, Office (Büro), Photo (Foto), Movie (Film), Game (Spiel), Economy (Energiesparen), SmartUniformity , D-Mode (D-Modus) und Off (Aus).
3. Das SmartImage-OSD verschwindet nach 5 Sekunden von selbst, wenn Sie es nicht zuvor durch Bestätigung Ihrer Auswahl mit der „OK“-Taste ausblenden.

Es stehen mehrere Optionen zur Auswahl: EasyRead, Office (Büro), Photo (Foto), Movie (Film), Game (Spiel), Economy (Energiesparen), SmartUniformity , D-Mode (D-Modus) und Off (Aus).



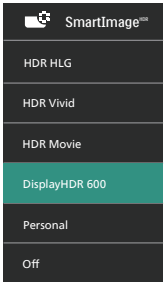
- **EasyRead:** Verbessert die Lesbarkeit textbasierter Anwendungen wie PDF-eBooks. Durch Einsatz eines speziellen Algorithmus, der Kontrast und Schärfe von Textinhalt erhöht, wird die Anzeige zum augenschonenden Lesen optimiert, indem Helligkeit, Kontrast und

Farbtemperatur des Monitors angepasst werden.

- **Office (Büro):** Verbessert die Textdarstellung und vermindert die Helligkeit; so können Sie Texte besser lesen und überlasten Ihre Augen nicht. Dieser Modus eignet sich ganz besonders zur Verbesserung von Lesbarkeit und Produktivität, wenn Sie mit Tabellenkalkulationen, PDF-Dateien, gescannten Artikeln und anderen allgemeinen Büroanwendungen arbeiten.
- **Photo (Foto):** Dieses Profil kombiniert verbesserte Farbsättigung, Schärfe und dynamischen Kontrast zur Darstellung von Fotos und anderen Bildern in lebendigen Farben – ohne störende Artefakte und blasse Farbwiedergabe.
- **Movie (Film):** Stärkere Leuchtkraft, satte Farben, dynamische Kontraste und rasiermesserscharfe Bilder sorgen für eine detailgetreue Darstellung auch in dunkleren Bildbereichen Ihrer Videos; ohne Farbschlieren in helleren Bereichen – zum optimalen, naturgetreuen Videogenuss.
- **Game (Spiel):** Aktiviert eine spezielle Overdrive-Schaltung und ermöglicht kürzeste Reaktionszeiten, glättet Kanten schnell bewegter Objekte, verbessert den Kontrast – kurz: Sorgt für ein mitreißendes Spielerlebnis.
- **Economy (Energiesparen):** Bei diesem Profil werden Helligkeit, Kontrast und Hintergrundbeleuchtung fein angepasst; dieser Modus eignet sich ganz besonders für die tägliche Büroarbeit bei geringem Stromverbrauch.
- **SmartUniformity**: Schwankungen der Helligkeit in verschiedenen Anzeigebereichen sind ein typisches Phänomen bei LCD-Bildschirm. Gemessene typische Uniformität beträgt etwa 75 bis 80 %. Durch Aktivierung von Philips' SmartUniformity-Funktion wird die Anzeigeuniformität auf über 95 % angehoben. Dies erzeugt einheitlichere und realistischere Bilder.
- **D-Mode (D-Modus):** DICOM-Modus, optimierte Leistung der Grauskala.
- **Off (Aus):** Die Bildoptimierung durch SmartImage bleibt abgeschaltet.

Wenn das Display ein HDR-Signal vom angeschlossenen Gerät empfängt, wählen Sie den für Sie am besten geeigneten Bildmodus aus.

Sie können aus Fünf Modi auswählen: HDR HLG, HDR Vivid(HDR lebendig), HDR Movie, DisplayHDR 600, Personal , Off (Aus).



- **HDR HLG:** Verwendet für das spezifische HDR-Format von Funk und Fernsehen.
- **HDR Vivid(HDR lebendig):** Verstärkung von Rot, Grün und Blau für lebensechte Grafik.
- **HDR Movie:** Ideale Einstellung zum Anschauen eines HDR-Films. Besserer Kontrast und Helligkeit

sorgen für ein realistisches und fesselndes Seherlebnis.

- **DisplayHDR 600**: Erfüllt den Standard VESA DisplayHDR 600.
- **Personal**: Passen Sie die verfügbaren Einstellungen im Bild-Menü individuell an.
- **Off (Aus)**: Die Bildoptimierung durch SmartImage HDR bleibt abgeschaltet.

Hinweis

Zur Abschaltung der HDR-Funktion müssen Sie diese auf dem Eingangsgerät und in seinem Inhalt deaktivieren.

Widersprüchliche HDR-Einstellungen auf dem Eingangsgerät und dem Monitor können unbefriedigende Bilder zur Folge haben.

3.2 SmartContrast

1 Was ist das?

Eine einzigartige Technologie, die Bildinhalte dynamisch analysiert, das Kontrastverhältnis des Bildschirms optimal daran anpasst, die Intensität der Hintergrundbeleuchtung bei hellen Bildern steigert oder bei dunklen Szenen entsprechend vermindert. All dies trägt zu intensiveren, schärferen Bildern und perfektem Videogenuss bei.

2 Wieso brauche ich das?

Sie wünschen sich eine optimale, scharfe und angenehme Darstellung sämtlicher Bildinhalte. SmartContrast passt Kontrast und Hintergrundbeleuchtung dynamisch an die Bildinhalte an – so genießen Sie eine intensive Bilddarstellung bei Videospielen und Firmen und ein angenehmes Bild, wenn Sie beispielsweise mit Texten arbeiten. Und durch einen niedrigeren Energieverbrauch sparen Sie Stromkosten und verlängern die Lebenszeit Ihres Monitors.

3 Wie funktioniert das?

Wenn Sie SmartContrast einschalten, werden die Bildinhalte ständig in Echtzeit analysiert, Darstellung und Hintergrundbeleuchtung verzögerungsfrei an die jeweilige Situation angepasst. Diese Funktion sorgt durch dynamische Verbesserung des Kontrastes für ein unvergessliches Erlebnis beim Anschauen von Videos und bei spannenden Spielen.

3.3 Farbraum und Farbwert anpassen

Sie können jeden Farbwert manuell anpassen oder den geeigneten Farbraum-Modus wählen, damit die Inhalte richtig angezeigt werden.

Es stehen mehrere Optionen zur Auswahl:

- **Display-P3:** Bildschirmgeräte, besonders geeignet für Apple-Produkte.
- **DCI-P3:** Digitale Kinoprojektoren, einige Filme und Spiele. Fotografie.
- **DCI-P3 (D50):** Grafikdesign und Drucke. D50-Weißpunkte.
- **sRGB:** Die meisten PC-Anwendungen und -Spiele, Internet und Webdesign.
- **Adobe RGB:** Grafikanwendungen. D65-Weißpunkte.
- **Adobe RGB (D50):** Grafikanwendungen. D50-Weißpunkte.
- **Rec. 2020:** UHD-Videos.
- **Rec. 709:** HD-Videos.

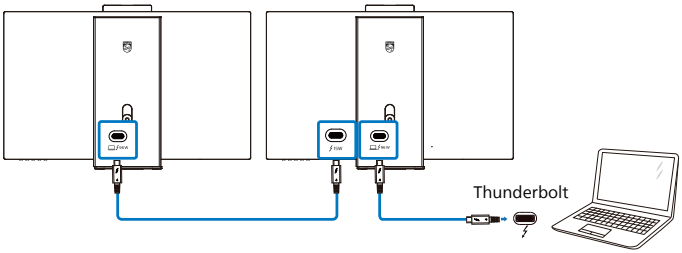
Hinweis
HDR und Farbraum-Modus können nicht gleichzeitig aktiviert sein. Bitte deaktivieren Sie HDR, bevor Sie einen Farbraum-Modus wählen.

3.4 Daisy Chain-Funktion

Thunderbolt™ 4 unterstützt Daisy-Chain. Falls Ihr Laptop/Desktop/Displaymonitor Thunderbolt™ 4 unterstützt, können Sie Thunderbolt™ 4 zur Verbindung mehrerer Bildschirme verbinden (Daisy-Chain).

Prüfen Sie zur Daisy-Chain-Verbindung von Monitoren Folgendes:

1. Verbinden Sie das Thunderbolt™-4-Kabel mit dem Thunderbolt-Eingang (96W) am erden Monitor und Ihrem PC.
2. Verbinden Sie ein weiteres Kabel mit dem Thunderbolt-Ausgang (15W) am ersten Monitor und den Thunderbolt-Eingang (96W) am sekundären Monitor.



Anzeigeauflösungs eingang	Verbindungsrate	Anzeigeauflösungs ausgang
5120 x 2880 bei 30Hz	HBR2/HBR3	5120 x 2880 bei 30Hz
		5120 x 2880 bei 60Hz
5120 x 2880 bei 60Hz	HBR2/HBR3	5120 x 2880 bei 30Hz
		5120 x 2880 bei 60Hz

Hinweis:

- Die maximale Anzahl an anschließbaren Monitoren variiert je nach GPU-Leistungsumfang.
- Stellen Sie über Ihren PC zur Aktivierung von HDR am Monitor sicher, dass sich der verbundene Monitor im erweiterten Modus befindet.
- So schalten Sie die HDR-Funktion ein: Erweitern Sie die Anzeige durch Auswahl des erweiterten Modus in den Einstellungen Ihres Laptops/PCs.
  Alternativ duplizieren Sie die Anzeigen durch Auswahl des Klonen-Modus an Ihrem Laptop/PC.

3.5 HDR

HDR-Einstellungen unter Windows 11/10

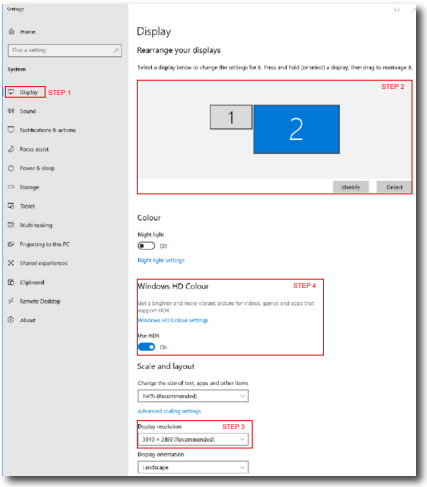
Schritte

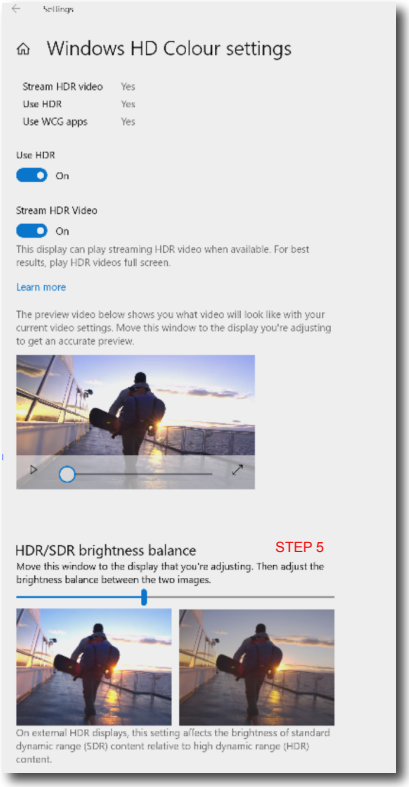
1. Mit der rechten Maustaste auf den Desktop klicken, Anzeigeeinstellungen aufrufen
2. Anzeigen wählen
3. Wählen Sie ein HDR-fähiges Display unter Ihre Displays neu anordnen.
4. Wählen Sie die Windows-HD-Farbeinstellungen.
5. Helligkeit für SDR-Inhalt anpassen

Hinweis:

Edition Windows 11/10 ist erforderlich, immer auf die neueste Version aktualisieren.

Das nachstehende Link bietet weitere Informationen von der offiziellen Microsoft-Webseite.
https://support.microsoft.com/en-au/help/4040263/windows-10-hdr-advanced-color-settings





Hinweis

Zur Abschaltung der HDR-Funktion müssen Sie diese auf dem Eingangsgerät und in seinem Inhalt deaktivieren. Widersprüchliche HDR-Einstellungen auf dem Eingangsgerät und dem Monitor können unbefriedigende Bilder zur Folge haben.

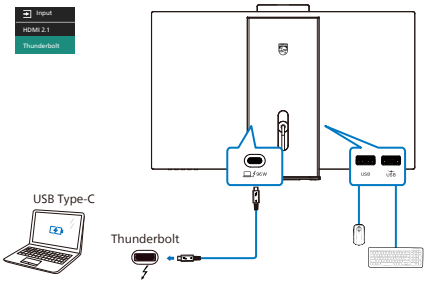
4. Vorstellung des Thunderbolt™-Docking-Displays

Thunderbolt™-Docking-Monitore von Philips liefern universelle Portreplikation für eine einfache Notebook-Verbindung ohne Kabelsalat.

Sie können mit nur einem einzigen Kabel eine sichere Verbindung zu Netzwerken herstellen, Daten, Videos und Audios übertragen.

4.1 Docking über Thunderbolt™ 4

1. Verbinden Sie das Thunderbolt™-4-Kabel mit dem Thunderbolt-Eingang (96W)am Monitor und Ihrem PC. Über das Thunderbolt™-Kabel können Videos, Audio, Daten, Netzwerk und Strom übertragen werden.
2. Drücken Sie zum Aufrufen des Eingangsmenübildschirms ▲ an der Rückseite des Monitors.
3. Wählen Sie mit ▲ oder ▼ [Thunderbolt].



Anmerkung

Wenn Sie Ihren Monitor über das Thunderbolt- oder USB-C-A-Kabel mit dem PC verbinden, zeigt Ihr Monitorbildschirm möglicherweise den erweiterten Bildschirm. Rufen Sie das Hauptmenü an Ihrem Monitor auf, indem Sie die Windows-Taste gedrückt halten und zweimal P drücken (Windows-Taste + P + P). Falls Sie das Hauptmenü dennoch nicht an Ihrem Monitor sehen können, halten Sie die Windows-Taste gedrückt und drücken Sie P. All Ihre Optionen werden auf der rechten Seite angezeigt. Wählen Sie dann „PC screen only (Nur PC-Bildschirm)“ oder „Duplicated (Dupliziert)“.

5. Designs zur Verhinderung des Computer-Vision-Syndroms (CVS)

Philips-Monitor ist darauf ausgelegt, Augenermüdung durch längere Computernutzung zu vermeiden.

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen und nutzen Sie den Philips-Monitor zur effizienten Reduzierung von Ermüdung und zur Maximierung Ihrer Produktivität.

1. Angemessene Umgebungsbeleuchtung:
   - Passen Sie die Umgebungsbeleuchtung entsprechend der Helligkeit Ihres Bildschirms an. Vermeiden Sie fluoreszierendes Licht und Oberflächen, die zu viel Licht reflektieren.
   - Passen Sie Helligkeit und Kontrast auf angemessene Werte an.
2. Gute Arbeitsangewohnheiten:
   - Übermäßige Nutzung eines Monitors kann zu Augenreizungen führen. Es ist besser, eine größere Zahl kürzerer Pausen zu machen, als seltenere, längere Pausen, so ist bspw. eine 5- bis 10-minütige Pause nach 50 bis 60 Minuten kontinuierlicher Bildschirmnutzung besser als eine 15-minütige Pause alle zwei Stunden.
   - Blicken Sie nach langer Fokussierung auf den Bildschirm auf unterschiedlich weit entfernte Gegenstände.
   - Schließen und rollen Sie Ihre Augen sanft, um sie zu entspannen.
   - Blinzeln Sie während der Arbeit bewusst häufiger.
   - Strecken Sie sanft Ihren Nacken und neigen Sie Ihren Kopf zur Schmerzlinderung nach vorne, nach hinten und zur Seite.
3. Ideale Arbeitshaltung
   - Stellen Sie Ihren Bildschirm entsprechend Ihrer Körpergröße auf eine geeignete Höhe und einen geeigneten Winkel ein.
4. Wählen Sie zur Schonung Ihrer Augen einen Philips-Monitor.
   - Blendfreier Bildschirm: Der blendfreie Bildschirm reduziert effizient störende und ablenkende Reflexionen, die zu Augenermüdung führen können.
   - Flimmerfreie Technologiedesigns regulieren die Helligkeit und reduzieren Flimmern für eine komfortablere Betrachtung.
   - LowBlue-Modus: Blaues Licht kann die Augen ermüden. Philips' LowBlue-Modus ermöglicht Ihnen die Festlegung verschiedener Blaulicht-Filterniveaus für verschiedene Arbeitsbedingungen.
   - EasyRead-Modus ermöglicht ein papierartiges Leseerlebnis, bietet Ihnen ein komfortableres Betrachtungserlebnis, wenn Sie lange Dokumente am Bildschirm lesen.

6. Technische Daten

Bild/Display	
Bildschirmpaneltyp	IPS-Technologie
Hintergrundbeleuchtung	W-LED
Panelgröße	27 Zoll Breitbild (68,5 cm)
Bildformat	16:9
Pixelabstand	0,11655(H) mm x 0,11655 (V) mm
Kontrastverhältnis (typisch)	2000:1
Optimale Auflösung	5120 x 2880 @ 60 Hz
Maximale Auflösung	5120 x 2880 @ 70 Hz
Betrachtungswinkel	178° (H) / 178° (V) bei C/R > 10 (typ.)
Anzeigefarben	1,07B (8 bits + FRC)[1]
Bildverbesserungen	SmartImage
Vertikale Aktualisierungsrate	60 - 70 Hz
Horizontalfrequenz	30 - 210 KHz
sRGB	Ja
Flimmerfrei	Ja
EasyRead	Ja
SmartUniformity	Ja
Delta E	Ja
HDR	VESA DisplayHDR™-600-zertifiziert
SoftBlue-Technologie	Ja[2]
Over-The-Air-Firmware-Aktualisierung	Ja
Anschlüsse	
Signalausgangsquelle	HDMI, ThunderboltTM 4 (96W)
Anschlüsse	1 x HDMI 2.1 (HDCP 1.4, HDCP 2.3) 2 x Thunderbolt™ 4 (Thunderbolt-Eingang x 1, Thunderbolt-Ausgang x 1) 1 x USBC UP (upstream) 1 x USBC (downstream) 2 x USB-A (downstream) 1 x Audio (Eingang/Ausgang): Kombianschluss Audioausgang/Mikrofoneingang[3]
Signalausgang	**Thunderbolt™ 4** (15W) (Siehe Daisy Chain-Funktion)
Sync-Eingang	Separate Synchronisierung
USB	
Thunderbolt™	Thunderbolt™ 4 (Eingang) (Upstream, DisplayPort Alt Mode, HDCP 2.3/ HDCP 1.4, PD 96 W) Thunderbolt™ 4 (Ausgang) (Downstream, PD 15 W)

USB Ports	USB UPx1 (upstream, data)[4] USBC x1 (downstream, PD 15W)[5] USB-A x2 (downstream mit 1 x schnell ladendem BC 1.2)
Power Delivery	Thunderbolt™ 4 (Eingang) :USB-PD-Version 3.0, up to 96W (5V/3A, 7V/3A, 9V/3A, 10V/3A, 12V/3A, 15V/3A, 20V/4,8A) Thunderbolt™ 4 (Ausgang) (Downstream, PD 15 W) USBC: Stromversorgung bis zu 15 W (5V/3A) USB-A: 1 x schnell ladender BC 1.2, bis zu 7,5 W (5 V/1,5 A)
Super Speed	USB C/USB-A: USB 3.2 Gen2, 10 Gbps
Zusätzliche Merkmale	
Integrierter Lautsprecher	5 W x 2
Integrierte Webcam	5,0-Megapixel-Webcam mit 2 Mikrofonen und LED-Anzeige (für Windows Hello)
MultiView	PBP mode, 2×devices
OSD-Sprachen	Englisch, Deutsch, Spanisch, Griechisch, Französisch, Italienisch, Ungarisch, Niederländisch, Portugiesisch, Brasilianisches Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Schwedisch, Finnisch, Türkisch, Tschechisch, Ukrainisch, Vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch, Japanisch, Koreanisch
Sonstige Komfortmerkmale	VESA-Halterung (100 x 100 mm), Kensington-Schloss
Plug and Play-Kompatibilität	DDC/CI, sRGB, Windows 11/10, Mac OS X
Ständer	
Neigung	-5 / +20 Grad
Schwenken	-360/ +360 Grad
Höhenverstellung	150 mm
Drehung	-90 / +90 Grad

Stromversorgung			
Energieverbrauch	100 V Wechsel-spannung, 60 Hz	115 V Wechsel-spannung, 60 Hz	230 V Wechsel-spannung, 50 Hz
Normalbetrieb	42.6 W (typ.)	42.5 W (typ.)	41.4 W (typ.)
Ruhezustand (Bereitschaftsmodus)	0,5W	0,5W	0,5W
Ausgeschaltet	0,3W	0,3W	0,3W
Wärmeableitung *	100 V Wechsel-spannung, 60 Hz	115 V Wechsel-spannung, 60 Hz	230 V Wechsel-spannung, 50 Hz
Normalbetrieb	145.39 BTU/h (typ.)	145.05 BTU/h (typ.)	141.30 BTU/h (typ.)
Ruhezustand (Bereitschaftsmodus)	1,71 BTU/h	1,71 BTU/h	1,71 BTU/h

Ausgeschaltet	1,02 BTU/h	1,02 BTU/h	1,02 BTU/h
Betriebsanzeige-LED	Betrieb: Weiß. Bereitschaftsmodus: Weiß (blinkend)		
Stromversorgung	Integriert, 100 – 240 V Wechselspannung, 50/60 Hz		

Abmessungen	
Gerät mit Ständer (B x H x T)	624 x 566 x 176 mm
Gerät ohne Ständer (B x H x T)	624 x 391 x 28 mm
Gerät mit Verpackung (B x H x T)	780 x 480 x 139 mm
Gewicht	
Gerät mit Ständer	8,05 kg
Gerät ohne Ständer	6,30 kg
Gerät mit Verpackung	11,94 kg

Betriebsbedingungen	
Temperaturbereich (Betrieb)	0°C bis 40°C
Relative Feuchtigkeit (Betrieb)	20% bis 80%
Luftdruck (Betrieb)	700 bis 1060 hPa
Temperatur (nicht im Betrieb)	-20°C bis 60°C
Relative Feuchtigkeit (Ausgeschaltet)	10% bis 90%
Luftdruck (Ausgeschaltet)	500 bis 1060 hPa

Umwelt und Energie	
ROHS	Ja
Verpackung	100 % recyclingfähig
Bestimmte Substanzen	100 % PVC/BFR-freies Gehäuse
Gehäuse	
Farbe	Helles Silber
Design	Malerei

[1] Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 6.1 zum Anzeigeeingangsformat.

[2] Der Monitor verfügt über SoftBlue-Technologie. Dieses integrierte Merkmal bietet erhöhten visuellen Komfort und Schutz vor nachteiligen gesundheitlichen Effekten durch längere Aussetzung von blauem Licht. Bei dem Bildschirm mit geringer Blaulichtemission muss das Verhältnis der Lichtemission im Bereich von 415 bis 455 nm zur Emission von 400 bis 500 nm weniger als 50 % betragen. Dieser Monitor bietet optimalen visuellen Komfort, minimiert die Augenbelastung und unterstützt anhaltende Fokussierung. Abgesehen davon ist die SoftBlue-LED-Technologie geprüft und hinsichtlich seiner Wirksamkeit zur Reduzierung von Blaulichtemissionen TÜV Rheinland Low Blue Light- (Hardware-Lösung) zertifiziert.

[3] Das Headset unterstützt zudem ein Mikrofon, das mit den Standards CTIA und OMTP konform ist.

[4] Der USB-C-Anschluss USBC bietet Datenübertragung, Videoübertragung und Strom.

[5] Der USB-C-Anschluss USBC bietet Downstream-Datenübertragung und 15 W Leistung.

Hinweis

1. Die in diesem Abschnitt erwähnten Daten können ohne Ankündigung geändert werden. Unter www.philips.com/support finden Sie die aktuellsten Broschüren.
2. Stromversorgungsfunktion basiert auf Fähigkeit des Notebooks.
3. SmartUniformity- und Delta-E-Informationsblätter sind im Lieferumfang enthalten.
4. Zur Aktualisierung der Monitor-Firmware auf die neueste Version laden Sie bitte die SmartControl-Software von der Philips-Website herunter. Sie müssen bei der Aktualisierung der Firmware in SmartControl over-the-air (OTA) mit einem Netzwerk verbunden sein.

6

6.1 Auflösung und Vorgabemodi

Horizontal-frequenz (kHz)	Auflösung	Vertikal-frequenz (Hz)
31,47	720 x 400	70,09
31,47	640 x 480	59,94
35,00	640 x 480	66,67
37,86	640 x 480	72,81
37,50	640 x 480	75,00
37,88	800 x 600	60,32
46,88	800 x 600	75,00
48,36	1024 x 768	60,00
60,02	1024 x 768	75,03
79,98	1280 x 1024	75,03
67,50	1920 x 1080	60,00
177,67	2560 x 2880 PBP Mode	60,00
88,79	2560 x 1440	59,95
133,31	3840 x 2160	60,00
176,52	5120 x 2880	60,00
205,94	5120 x 2880	70,00

Hinweis

1. Bitte beachten Sie, dass Ihr Bildschirm bei seiner nativen Auflösung von 5120 x 2880 bei 60 Hz am besten funktioniert. Zur Erzielung optimaler Anzeigequalität befolgen Sie bitte diese Auflösungsempfehlung. Empfohlene Auflösung HDMI 2.1/ Thunderbolt-Eingang (96 W) :5120 x 2880 bei 60 Hz Wenn Ihr Anzeigegerät bei Verbindung mit dem HDMI 2.1/Thunderbolt-Eingang (96 W) nicht die native Auflösung anzeigt, passen Sie die Auflösung bitte an Ihrem PC auf den optimalen Zustand an: 5120 x 2880 bei 60 Hz.
2. Die Werksvoreinstellung HDMI unterstützt eine Auflösung von bis zu 5120 x 2880 bei 60 Hz.

Für weitere Informationen

RTX 2080	422/420 HDMI2.1	444/RGB HDMI2.1	422/420 Thunderbolt	444/RGB Thunderbolt
5120 x 2880 @ 70Hz 10bits	OK	OK	OK	OK
5120 x 2880 @ 70Hz 8bits	OK	OK	OK	OK
Minimum: 1920 x 1080 @ 60Hz	OK	OK	OK	OK

Note

Damit der Monitor ordnungsgemäß funktioniert, muss die Grafikkarte Ihres PCs Folgendes unterstützen: HDMI2.1 FRL mit einer Bandbreite von bis zu 48 Gbit/s (Fixed Rate Link), Display Stream Compression (DSC). Die Bildschirmauflösung und die Aktualisierungsrate hängen ebenfalls von der Grafikkartenfähigkeit des Computers ab.

7. Energieverwaltung

Wenn eine VESA DPM-kompatible Grafikkarte oder Software in Ihrem PC installiert ist, kann der Monitor seinen Energieverbrauch bei Nichtnutzung automatisch verringern. Der Monitor kann durch Tastatur-, Maus- und sonstige Eingaben wieder betriebsbereit gemacht werden. Die folgende Tabelle zeigt den Stromverbrauch und die Signalisierung der automatischen Energiesparfunktion:

Energieverwaltung – Definition					
VESA-Modus	Video	H-Sync	V-Sync	Stromver-brauch	LED-Farbe
Aktiv	Ein	Ja	Ja	42,5 W (typ.) 231,5 W (max.)	Weiß
Ruhezustand (Bereitschaftsmodus)	Aus	Nein	Nein	0,5 W (typ.)	Weiß (blinkend)
Ausgeschaltet	Aus	-	-	0,3 W (typ.)	Aus

Der Stromverbrauch dieses Monitors wird mit folgender Installation gemessen.

- Physikalische Auflösung: 5120 x 2880
- Kontrast: 50%
- Helligkeit: 70%
- Farbtemperatur: 6500K mit vollem Weißbereich

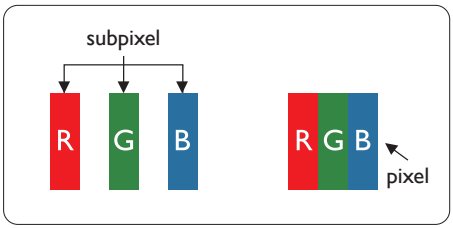
Hinweis

Diese Daten können sich ohne Vorankündigung ändern.

8. Kundendienst und Garantie

8.1 Philips-Richtlinien zu Flachbildschirm-Pixeldefekten

Philips ist stets darum bemüht, Produkte höchster Qualität anzubieten. Wir setzen die fortschrittlichsten Herstellungsprozesse der Branche ein und führen strengste Qualitätskontrollen durch. Jedoch sind die bei TFT-Bildschirmen für Flachbildschirme eingesetzten Pixel- oder Subpixeldefekte manchmal unvermeidlich. Kein Hersteller kann eine Gewährleistung für vollkommen fehlerfreie Bildschirme abgeben, jedoch wird von Philips garantiert, dass alle Bildschirme mit einer inakzeptablen Anzahl an Defekten entweder repariert oder gemäß der Gewährleistung ersetzt werden. In diesem Hinweis werden die verschiedenen Arten von Pixelfehlern erläutert, und akzeptable Defektstufen für jede Art definiert. Um ein Anrecht auf Reparaturen oder einen Ersatz gemäß der Gewährleistung zu haben, hat die Anzahl der Pixeldefekte eines TFT-Monitors diese noch akzeptablen Stufen zu überschreiten. So dürfen beispielsweise nicht mehr als 0,0004 % der Subpixel eines Monitors Mängel aufweisen. Da einige Arten oder Kombinationen von Pixeldefekten offensichtlicher sind als andere, setzt Philips für diese noch strengere Qualitätsmaßstäbe. Diese Garantie gilt weltweit.



Pixel und Subpixel

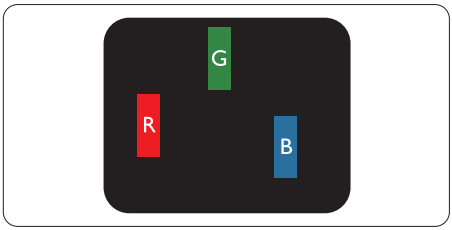
Ein Pixel oder Bildelement besteht aus drei Subpixeln in den Grundfarben rot, grün und blau. Bilder werden durch eine Zusammensetzung vieler Pixel erzeugt. Wenn alle Subpixel eines Pixels erleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes weißes Pixel. Wenn alle drei Subpixel nicht erleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes schwarzes Pixel. Weitere Kombinationen beleuchteter und unbeleuchteter Pixel erscheinen als Einzelpixel anderer Farben.

Arten von Pixeldefekten

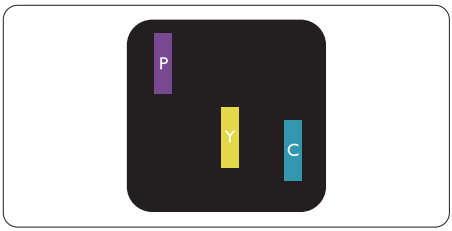
Pixel- und Subpixeldefekte erscheinen auf dem Bildschirm in verschiedenen Arten. Es gibt zwei Kategorien von Pixeldefekten und mehrere Arten von Subpixeldefekten innerhalb dieser Kategorien.

Ständig leuchtendes Pixel

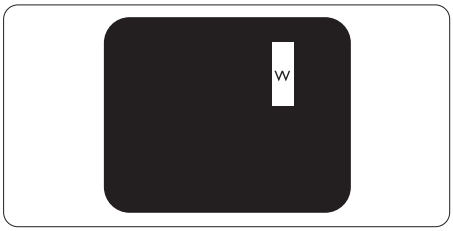
Ständig leuchtende Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer erleuchtet („eingeschaltet“) sind. Das heißt, dass ein heller Punkt ein Subpixel ist, der auf dem Bildschirm hell bleibt, wenn der Bildschirm ein dunkles Bild zeigt. Die folgenden Typen von Bright-Dot-Fehlern kommen vor.



Ein erleuchtetes rotes, grünes oder blaues Subpixel.



Zwei benachbarte erleuchtete Subpixel:
- Rot + Blau = Violett
- Rot + Grün = Gelb
- Grün + Blau = Zyan (Hellblau)



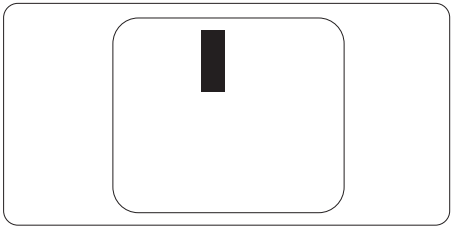
Drei benachbarte erleuchtete Subpixel (ein weißes Pixel).

Hinweis

Ein roter oder blauer Bright-Dot ist über 50 Prozent heller als benachbarte Punkte; ein grüner Bright-Dot ist 30 Prozent heller als benachbarte Punkte.

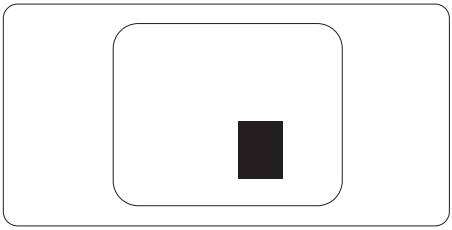
Ständig schwarzes Pixel

Ständig schwarze Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer dunkel „ausgeschaltet“ sind. Das heißt, dass ein dunkler Punkt ein Subpixel ist, der auf dem Bildschirm dunkel bleibt, wenn der Bildschirm ein helles Bild zeigt. Die folgenden Typen von Black-Dot-Fehlern kommen vor.



Abstände zwischen den Pixeldefekten

Da Pixel- und Subpixeldefekte derselben Art, die sich in geringem Abstand zueinander befinden, leichter bemerkt werden können, spezifiziert Philips auch den zulässigen Abstand zwischen Pixeldefekten.



Toleranzen bei Pixeldefekten

Damit Sie während der Gewährleistungsdauer Anspruch auf Reparatur oder Ersatz infolge von Pixeldefekten haben, muss ein TFT-Bildschirm in einem Flachbildschirm von Philips Pixel oder Subpixel aufweisen, die die in den nachstehenden Tabellen aufgeführten Toleranzen überschreiten.

Ständig leuchtendes Pixel	Akzeptables Niveau
1 Leucht-Subpixel	2
2 anliegende Leucht-Subpixel	1
3 anliegende Leucht-Subpixel (ein weißes Pixel)	0
Abstand zwischen zwei defekten Hellpunkten*	>15 mm
Gesamtzahl der defekten Hellpunkte aller Art	2

Ständig schwarzes Pixel	Akzeptables Niveau
1 Dunkel-Subpixel	5 oder weniger
2 anliegende Dunkel-Subpixel	2 oder weniger
3 anliegende Dunkel-Subpixel	0
Abstand zwischen zwei defekten Dunkelpunkten*	>15 mm
Gesamtzahl der defekten Dunkelpunkte aller Art	5 oder weniger

Gesamtzahl der defekten Punkte	Akzeptables Niveau
Gesamtzahl der defekten Hell- oder Dunkelpunkte aller Art	5 oder weniger

Hinweis

1 oder 2 anliegende Subpixel defekt = 1 Punkt defekt

8.2 Kundendienst und Garantie

Informationen zu Garantieabdeckung und zusätzlichen Anforderungen zur Inanspruchnahme des Kundendienstes in Ihrer Region erhalten Sie auf der Webseite www.philips.com/support oder bei Ihrem örtlichen Philips-Kundendienst.

Die Garantiedauer entnehmen Sie bitte der Garantieerklärung in der Anleitung mit wichtigen Informationen.

Wenn Sie Ihre allgemeine Garantiedauer verlängern möchten, wird über unseren zertifizierten Kundendienst ein Servicepaket außerhalb der Garantie angeboten.

Falls Sie diesen Dienst in Anspruch nehmen möchten, erwerben Sie ihn bitte innerhalb von 30 Kalendertagen ab dem Originalkaufdatum. Während der verlängerten Garantiedauer beinhaltet der Service Abholung, Reparatur und Rückgabe. Allerdings trägt der Anwender sämtliche Kosten.

Falls der zertifizierte Servicepartner die erforderlichen Reparaturen im Rahmen des erweiterten Garantiepakets nicht durchführen kann, finden wir nach Möglichkeit innerhalb der von Ihnen erworbenen verlängerten Garantiedauer alternative Lösungen für Sie.

Weitere Einzelheiten erfahren Sie von unserem Philips-Kundendienstrepräsentanten oder vom örtlichen Kundendienst (per Rufnummer).

Nachstehend werden die Rufnummern des Philips-Kundendienstes aufgelistet.

• Lokale Standardgarantiedauer	• Verlängerte Garantiedauer	• Gesamtgarantiedauer
• Variiert je nach Region	• + 1 Jahr	• Lokale Standardgarantiedauer + 1
	• + 2 Jahre	• Lokale Standardgarantiedauer + 2
	• + 3 Jahre	• Lokale Standardgarantiedauer + 3

**Originalkaufbeleg des Produktes und Kaufbeleg der erweiterten Garantie erforderlich.

Hinweis

Rufnummern regionaler Service-Hotlines finden Sie in der Anleitung mit wichtigen Informationen auf der Support-Seite der Philips-Webseite.

9. Problemlösung und häufig gestellte Fragen

9.1 Problemlösung

Auf dieser Seite finden Sie Hinweise zu Problemen, die Sie in den meisten Fällen selbst korrigieren können. Sollte sich das Problem nicht mit Hilfe dieser Hinweise beheben lassen, wenden Sie sich bitte an den Philips-Kundendienst.

1 Allgemeine Probleme

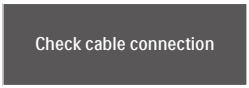
Kein Bild (Betriebs-LED leuchtet nicht)

- Überzeugen Sie sich davon, dass das Netzkabel sowohl mit der Steckdose als auch mit dem Netzanschluss an der Rückseite des Monitors verbunden ist.
- Schauen Sie zunächst nach, ob die Ein-/Austaste an der Vorderseite des Monitors auf Aus eingestellt ist. In diesem Fall stellen Sie den Monitor mit der Ein-/Austaste auf Ein.

Kein Bild (Betriebs-LED leuchtet weiß)

- Vergewissern Sie sich, dass der Computer eingeschaltet ist.
- Überzeugen Sie sich davon, dass das Signalkabel richtig an den Computer angeschlossen ist.
- Achten Sie darauf, dass die Anschlussstifte am Monitorkabel nicht verbogen sind. Falls ja, lassen Sie das Kabel reparieren oder austauschen.
- Möglicherweise wurde die Energiesparen-Funktion aktiviert.

Der Bildschirm zeigt



- Stellen Sie sicher, dass das Monitorkabel ordnungsgemäß mit dem Computer verbunden ist. (Siehe auch die Kurzanleitung.)
- Prüfen Sie, ob das Monitorkabel verbogene Stifte aufweist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Computer eingeschaltet ist.

Sichtbare Rauch- oder Funkenbildung

- Führen Sie keine Schritte zur Problemlösung aus.
- Trennen Sie den Monitor aus Sicherheitsgründen unverzüglich von der Stromversorgung.
- Wenden Sie sich unverzüglich an den Philips-Kundendienst.

2 Bildprobleme

Bild ist verschwommen, undeutlich oder zu dunkel

- Passen Sie Helligkeit und Kontrast im OSD-Menü an.

Ein „Nachbild“, „Geisterbild“ oder „eingebranntes Bild“ verbleibt auf dem Bildschirm.

- Wenn längere Zeit Bilder angezeigt werden, die sich nicht verändern, können sich solche Bilder einbrennen – dies wird als „Geisterbilder“, „Nachbilder“ oder „eingebrannte Bilder“ bezeichnet. Solche „Geisterbilder“, „Nachbilder“ oder „eingebrannten Bilder“ zählen zu den bekannten Phänomenen der LCD-Panel-Technologie. In den meisten Fällen verschwinden solche „Geisterbilder“, „Nachbilder“ oder „eingebrannten Bilder“ bei abgeschaltetem Gerät im Laufe der Zeit von selbst.
- Aktivieren Sie grundsätzlich einen bewegten Bildschirmschoner, wenn Sie Ihren Monitor verlassen.
- Wenn Ihr LCD-Monitor unveränderliche statische Inhalte anzeigt, aktivieren Sie immer eine

Anwendung zur regelmäßigen Bildschirmaktualisierung.

- Wenn Sie keinen Bildschirmschoner oder eine Anwendung zur regelmäßigen Aktualisierung des Bildschirminhaltes aktivieren, kann dies „eingebrannte Bilder“, „Nachbilder“ oder „Geisterbilder“ erzeugen, die nicht mehr verschwinden und nicht reparabel sind. Solche Schäden werden nicht durch die Garantie abgedeckt.

Bild ist verzerrt. Text erscheint verschwommen oder ausgefranst.

- Stellen Sie die Anzeigeauflösung des Computers auf die physikalische Auflösung des Monitors ein.

Grüne, rote, blaue, schwarze oder weiße Punkte sind im Bild zu sehen

- Es handelt sich um Pixelfehler. Auch in der heutigen, modernen Zeit können solche Effekte bei der LCD-Technologie nicht ausgeschlossen werden. Weitere Details entnehmen Sie bitte unserer Pixelfehler-Richtlinie.

* Die Betriebsanzeige leuchtet zu hell und stört mich

- Sie können die Helligkeit der Betriebsanzeige unter LED-Einstellungen im OSD-Hauptmenü entsprechend anpassen.

Weitere Unterstützung erhalten Sie über die in der Anleitung mit wichtigen Informationen aufgelisteten Servicekontaktdaten oder durch Kontaktaufnahme mit einem Philips-Kundendienstmitarbeiter.
* Funktionalität variiert je nach Display.

9.2 Allgemeine häufig gestellte Fragen

F 1: Was muss ich tun, wenn mein Monitor bei der Installation die Meldung ausgibt, dass dieser Videomodus nicht angezeigt werden kann?

Antwort: Empfohlene Auflösung dieses Monitors: 5120 x 2880.

- Trennen Sie sämtliche Kabel, schließen Sie den PC wieder an den Monitor an, den Sie zuvor genutzt haben.
- Wählen Sie Settings (Einstellungen)/ Control Panel (Systemsteuerung) aus dem Windows-Startmenü. Rufen Sie in der Systemsteuerung den Eintrag Display (Anzeig) auf. Wählen Sie in der Display Control Panel (AnzeigeSystemsteuerung) das „Settings“ (Einstellungen)-Register. Stellen Sie im Feld „Desktop Area“ (Desktop-Bereich) eine Auflösung von 5120 x 2880 Pixeln mit dem Schieber ein.
- Öffnen Sie die „Advanced Properties“ (Erweiterten Einstellungen), stellen Sie im Register „Monitor“ eine Refresh Rate (Bildschirmaktualisierungsrate) von 60 Hertz ein, klicken Sie anschließend auf OK.
- Starten Sie den Computer neu, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 und vergewissern Sie sich, dass Ihr PC nun mit der Auflösung 5120 x 2880 arbeitet.
- Fahren Sie den Computer herunter, trennen Sie den alten Monitor und schließen Sie Ihren neuen Philips-LCD-Monitor wieder an.
- Schalten Sie Ihren Monitor und dann Ihren PC ein.

F2: Welche Bildwiederholfrequenz wird bei LCD-Monitoren empfohlen?

Antwort: Bei LCD-Monitoren wird eine Bildwiederholfrequenz von 60 Hz empfohlen. Bei Bildstörungen können Sie es auch mit einer Bildwiederholfrequenz bis zu 75 Hz versuchen.

F 3: Was sind die .inf- und .icm-Dateien? Wie installiere ich die Treiber (.inf und .icm)?

Antwort: Dies sind die Treiberdateien für Ihren Monitor. Ihr Computer fragt Sie bei erstmaliger Installation Ihres Monitors möglicherweise nach den Monitortreibern (.inf- und .icm-Dateien). Befolgen Sie die Anweisungen in Ihrer Bedienungsanleitung, und die Monitortreiber (.inf- und .icm-Dateien) werden automatisch installiert.

F 4: Wie stelle ich die Auflösung ein?

Antwort: Die verfügbaren Auflösungen werden durch die Kombination Grafikkarte/ Grafiktreiber und Monitor vorgegeben. Sie können die gewünschte Auflösung in der Windows® Control Panel (Windows®-Systemsteuerung) unter „Display properties“ (Anzeigeeigenschaften) auswählen.

F 5: Was kann ich tun, wenn ich mich bei den Monitoreinstellungen über das Bildschirmmenü komplett verzettele?

Antwort: Klicken Sie einfach auf die -Schaltfläche, rufen Sie die Werksvorgaben anschließend mit ‚Setup‘ > ‚Reset‘ wieder auf.

F 6: Ist der LCD-Bildschirm unempfindlich gegenüber Kratzern?

Antwort: Generell empfehlen wir, die Bildfläche keinen starken Stößen auszusetzen und nicht mit Gegenständen dagegen zu tippen. Achten Sie beim Umgang mit dem Monitor darauf, keinen Druck auf die Bildfläche auszuüben. Andernfalls kann die Garantie erlöschen.

F 7: Wie reinige ich die Bildfläche?

Antwort: Zur regulären Reinigung benutzen Sie ein sauberes, weiches Tuch. Bei hartnäckigen Verschmutzungen setzen Sie zusätzlich etwas Isopropylalkohol (Isopropanol) ein. Verzichten Sie auf sämtliche Lösungsmittel wie Ethylalkohol, Ethanol, Azeton, Hexan, und so weiter.

F 8: Kann ich die Farbeinstellungen meines Monitors ändern?

Antwort: Ja, Sie können die Farbeinstellungen über das OSD ändern. Dazu führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

- Blenden Sie das OSD-Menü (Bildschirmmenü) mit der OK-Taste ein
- Wählen Sie die Option „Color“ (Farbe) mit der „Down Arrow“ (Abwärtstaste), bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

Hinweis

Eine Methode zur Messung der Lichtfarbe, die ein Objekt beim

Erhitzen abstrahlt. Die Ergebnisse dieser Messung werden anhand einer absoluten Skala (in Grad Kelvin) ausgedrückt. Niedrige Farbtemperaturen wie 2004K erscheinen rötlich, höhere Farbtemperaturen wie 9300K weisen einen Blaustich auf. Eine neutrale Farbtemperatur liegt bei 6504K.

F 9: Kann ich meinen LCD-Monitor an jeden PC, Mac oder an Workstations anschließen?

Antwort: Ja. Sämtliche Philips Monitore sind mit Standard-PCs, Macs und Workstations vollständig kompatibel. Zum Anschluss an ein Mac-System benötigen Sie ggf. einen Kabeladapter. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Philips Vertriebspartner.

F 10: Funktionieren die LCD-Monitore von Philips nach dem Plug-and-Play-Prinzip?

Antwort: Ja, die Monitore sind unter Windows 11/10 Plug-and-Play-kompatibel.

F 11: Was sind Geisterbilder oder eingebrannte Bilder bei LCD-Bildschirmen?

Antwort: Wenn längere Zeit Bilder angezeigt werden, die sich nicht verändern, können sich solche Bilder einbrennen – dies wird als „Geisterbilder“, „Nachbilder“ oder „eingebrannte Bilder“ bezeichnet. Solche „Geisterbilder“, „Nachbilder“ oder „eingebrannten Bilder“ zählen zu den bekannten Phänomenen der LCD-Panel-Technologie. In den meisten Fällen verschwinden solche „Geisterbilder“, „Nachbilder“ oder „eingebrannten“ Bilder bei abgeschaltetem Gerät im Laufe der Zeit von selbst. Aktivieren Sie stets ein animiertes Bildschirmschonerprogramm, wenn Sie den Monitor unbeobachtet lassen. Wenn Ihr LCD-Monitor unveränderliche statische Inhalte anzeigt, aktivieren Sie immer eine Anwendung zur regelmäßigen Bildschirmaktualisierung.

⚠ Warnung
Wenn Sie keinen Bildschirmschoner oder eine Anwendung zur regelmäßigen Aktualisierung des Bildschirminhaltes aktivieren, kann dies „eingebrannte Bilder“, „Nachbilder“ oder „Geisterbilder“ erzeugen, die nicht mehr verschwinden und nicht reparabel sind. Solche Schäden werden nicht durch die Garantie abgedeckt.

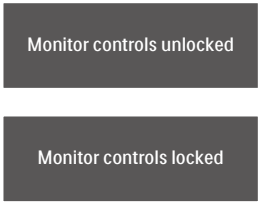
F 12: Warum erscheinen Texte nicht scharf, sondern ausgefranst?

Antwort: Ihr LCD-Monitor liefert die beste Leistung bei seiner nativen Auflösung von 5120 x 2880. Verwenden Sie diese Auflösung, um eine optimale Anzeige zu erreichen.

F 13: Wie entsperre/sperre ich meine Schnelltaste?

Antwort: Halten Sie zum Sperren des Bildschirmmenüs die ☰/OK -Taste gedrückt, während der Monitor ausgeschaltet ist; drücken Sie dann zum Einschalten des Monitors die ⏻ -Taste. Halten Sie zum Freigeben des Bildschirmmenüs die ☰/OK-Tastetaste gedrückt, während der Monitor ausgeschaltet ist; drücken Sie

dann zum Einschalten des Monitors die ⏻ -Taste.



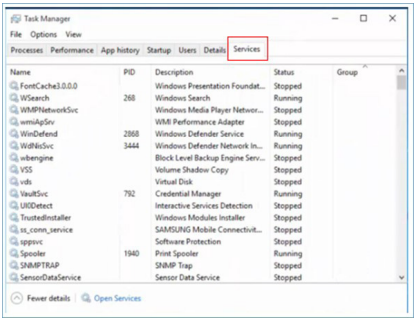
F 14: Wo kann ich die in der EDFU erwähnte Anleitung mit wichtigen Informationen finden?

Antwort: Die Anleitung mit wichtigen Informationen kann von der Support-Seite der Philips-Webseite heruntergeladen werden.

F 15: Warum wird die Windows-Hello-Webcam meines Monitors nicht erkannt und warum ist die Gesichtserkennungsoption ausgegraut?

Antwort: Zur Behebung dieses Problems müssen Sie zur erneuten Erkennung der Webcam mit folgenden Schritten fortfahren:

1. Drücken Sie zum Starten des Task-Managers von Microsoft Windows Strg + Shift + Esc.
2. Wählen Sie „Dienste“-Tag.



3. Blättern Sie nach unten und wählen Sie „WbioSrvc“ (Windows Biometric Service). Wenn der Status „Wird ausgeführt“ anzeigt, stoppen Sie den Dienst durch Rechtsklick zunächst, starten Sie den Dienst dann manuell neu.
4. Kehren Sie dann zur Einrichtung der Windows-Hello-Webcam zum Anmeldeoptionen-Menü zurück.

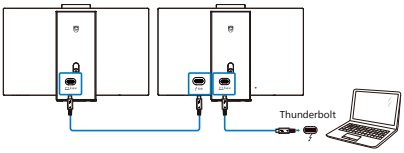
F 16: Warum kann ich nach Herstellung einer Daisy-Chain-Verbindung über Thunderbolt nicht automatisch zur verbundenen Eingangsquelle wechseln?

Antwort: Das liegt daran, dass Ihr primärer Monitor mit mehr als einer Eingangsquelle gleichzeitig verbunden ist, wenn Sie den primären Monitor am Notebook mit Thunderbolt verwenden und gleichzeitig eine Daisy-Chain-Verbindung zum sekundären Monitor herstellen. Sobald das Notebook den Bereitschaftsmodus aufruft, drücken Sie zum Ändern der Signaleingangsquelle bitte ⊕ , falls Sie den Inhalt von HDMI oder DisplayPort anzeigen möchten.

F17: What can I do if there is no signal on my monitors when daisy-chaining them together?

Antwort: There are two ways to try to resolve the no signal issue:
1) On the monitor with the DisplayPort Signal output, press the OSD (On-Screen Display) menu button. Select Input and change Auto to OFF and then select DP (DisplayPort) input. This will allow the signal to pass through to the next monitor. Both

monitors should begin displaying properly.
2) Disconnect the video cable between the first and second monitor, then connect the second monitor directly to the computer. On the second monitor press the OSD menu button, select Input, change Auto to OFF, and select DP input. Reconnect the first and second monitors to the computer and the daisy chain function will be enabled.



9.3 MultiView – häufig gestellte Fragen

F 1: Wie kann ich vom Video unabhängigen Ton ausgeben?

Antwort:

Normalerweise ist die Audioquelle mit der Hauptbildquelle verknüpft. Falls Sie die Audioquelle ändern möchten (Beispiel: Sie möchten die Inhalte Ihres MP3-Players unabhängig von der Videoeingangsquelle wiedergeben), drücken Sie zum Aufrufen des Bildschirmmenüs die ☰-Taste.

Bitte beachten Sie, dass der Bildschirm beim nächsten Einschalten standardmäßig die zuletzt eingestellte Audioquelle auswählt. Falls Sie dies wieder ändern möchten, müssen Sie erneut die Schritte zur Auswahl einer anderen bevorzugten Audioquelle (Standardmodus) durchlaufen.

F 2: Warum flimmern die Subfenster, wenn ich BuB aktiviere?

Antwort:

Das liegt daran, dass die Subfenster-Videoquelle auf das Interlaced-Timing (i-Timing) eingestellt ist; bitte wechseln Sie die Subfenster-Signalquelle zum Progressive-Timing (p-Timing).

2025 © TOP Victory Investments Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt wurde von Top Victory Investments Ltd. hergestellt und wird in deren Verantwortung verkauft, und Top Victory Investments Ltd. ist der Garantiegeber in Beziehung zu diesem Produkt. Philips und das Philips Shield Emblem sind eingetragene Marken von Koninklijke Philips N.V. und werden unter Lizenz verwendet.

Technischen Daten können sich ohne Vorankündigung ändern.

Version: 27E3U7903E1T